

# exemplum<sup>27</sup>

BRICK-DESIGN®  
by Röben

SCHWARZE PAILLETTEN-FASSADE  
Experimentelles Stadthaus in London

COMING HOME  
McDonald's Headquarters in Chicago

LUFTIGER BÜCHERTEMPEL  
Bibliothek in der Nähe von Posen

 Röben





„Großartig zu sehen,  
wie sich die Teile vor Ort zusammenfügen  
und alles seine Gestalt bekommt.“

WILHELM-RENKE RÖBEN  
Geschäftsführer, Röben Tonbaustoffe GmbH

■ Brent Schmitt (li., Bricks Incorporated, USA)  
und Wilhelm-Renke Röben auf der Baustelle  
des McDonald's Headquarters in Chicago.

Liebe Leserinnen, liebe Leser!  
Wir hoffen, Sie erkennen uns wieder?

**R**und 25 Jahre nach Erscheinen der ersten Ausgabe haben wir unser Architektenmagazin EXEMPLUM einem deutlichen Facelift unterzogen: neue Titelgestaltung, neues und farbiges Seitenlayout und dazu in jeder Ausgabe auch Interviews und Büroporträts. So erhalten Sie neben einer attraktiven Optik zusätzliche Informationen zu den Projekten und den Köpfen dahinter.

Ansonsten aber ist vieles beim Alten geblieben: Auch mit unserem neuen Heft stellen wir Ihnen Objekte aus dem In- und Ausland vor, die mit unseren Klinkern oder Tondachziegeln erbaut wurden. Besonders stolz sind wir dieses Mal auf den vom renommierten amerikanischen Büro *Gensler Architects* geplanten neuen Hauptsitz von McDonald's in Chicago. Für die Fassaden setzten die Architekten auf unsere Klinkerriemchen AARHUS blau-bunt aus dem Westerwald. Im Sommer war ich selbst vor Ort und konnte beobachten, wie die Ziegelfertigteile mit unseren Riemchen montiert wurden. Großartig!

Eine ausgesprochen expressive Gestaltungslösung zeigt das vom Büro *Urban Mesh Design* mit einer schwarzen „Pailletten-Fassade“ gestaltete Einfamilienhaus in London. Prägend für das ungewöhnliche Projekt ist der Wechsel vom Röben Klinker FARO schwarz-nuanciert mit Modulsteinen – beklebt mit poliertem Edelstahl – und handgefertigten schwarz-gliasierten Klinkern. Es entstand eine schimmernde, teilweise scheinbar transparente Fassade mit je nach Blickwinkel und Wetter völlig unterschiedlichen Ansichten. Ziemlich verrückt und wunderschön.

Hochwertige Klinkerarchitektur zeigt auch der vom Stuttgarter Büro *Ackermann und Raff* geplante neue Hauptsitz der Manfred Löffler Bauunternehmen GmbH, dessen charakteristische Fassade mit dem Handformziegel GEESTBRAND felsgrau umgesetzt wurde. Und bei der vom Büro *Lab 3 Architekci* aus Posen geplanten Bibliothek in der polnischen Gemeinde Rokietnica sind es Röben Keramik-Klinkerriemchen AARHUS weißgrau, die das moderne Erscheinungsbild der Architektur prägen.

Die große Bandbreite der Objekte im Heft belegt wieder einmal, dass Klinker (oder Tondachziegel) nahezu unbegrenzte Möglichkeiten der Gestaltung bieten. Wir hoffen, wir haben mit unserer Projektauswahl Ihren Geschmack getroffen – und sind gespannt auf Ihre Meinung zu unserem „neuen“ EXEMPLUM.

*W. Röben*

WILHELM-RENKE RÖBEN

■ PS: Schreiben Sie uns doch einfach Ihre Meinung und stellen Sie uns für unsere nächste Ausgabe gerne auch interessante Projekte aus Ihrem Büro vor.

↓  
[exemplum@roeben.com](mailto:exemplum@roeben.com)



# VOLLE BANDBREITE KLINKER

## INHALT

Bibliothek in Posen (Polen)	6
Bürogebäude in Münster	12
Gewerbebau in Hohentengen	16
Wohnbebauung in Lüneburg	22
Wohnhaus in London (Großbritannien)	26
Mehrfamilienhaus in Oldenburg	34
Wohnanlage in Sursee (Schweiz)	38
Schule in Hollerich (Luxemburg)	44
Wohnanlage in Altdorf (Schweiz)	50
McDonald's Hauptsitz in Chicago (USA)	54
Bürogebäude in Münster	62
Einfamilienhaus in Kaunas (Litauen)	66
Dienstleistungszentrum in Zetel	70
Reports (English Version)	74
Отчеты (русская версия)	82

Impressum 90

↓ EXEMPLUM Download







6

Projektarchitekt Dominik Banaszak

# DIE WISSEN- SCHATZ- TRUHE

7

„Der Bau einer Bibliothek gehört ganz sicher zu den interessantesten Planungsaufgaben. Schön, wenn man daran teilhaben kann, unser vorhandenes Wissen weiterzuverbreiten.“

DOMINIK BANASZAK  
Lab 3 Architekci, Posen

Bibliothek in Posen

Architekten: Lab 3 Architekci, Posen

Verarbeiter: Zakład Produkcyjno-Handlowo-Usługowy  
Sławomir Lisiewicz from Stróżewo

Röben Keramik-Klinkerriemchen AARHUS

weißgrau, NF

Wasseraufnahme: ca. 3%

↓ AARHUS online







**Das elegant ausformulierte Zusammenspiel von hellen Klinkerfassaden und großen, flächenbündig in die Fassaden eingelassenen Fenstern ist das zentrale Gestaltungselement.**

Die polnische Architekturszene hat in den vergangenen Jahren mehrfach durch spannende Projekte auf sich aufmerksam gemacht; zuletzt unter anderem durch den Neubau des Geschichtszentrums in Posen (*Ad Artis Architects*), durch den Neubau des Shakespeare-Theaters in Danzig (*Renato Rizzi*), das 2017 den Fritz-Höger-Preis gewann, oder durch den Neubau der Philharmonie in Stettin (*Barozzi Veiga*), die 2015 mit dem renommierten Mies van der Rohe Award bedacht wurde, dem wichtigsten europäischen Architekturpreis.

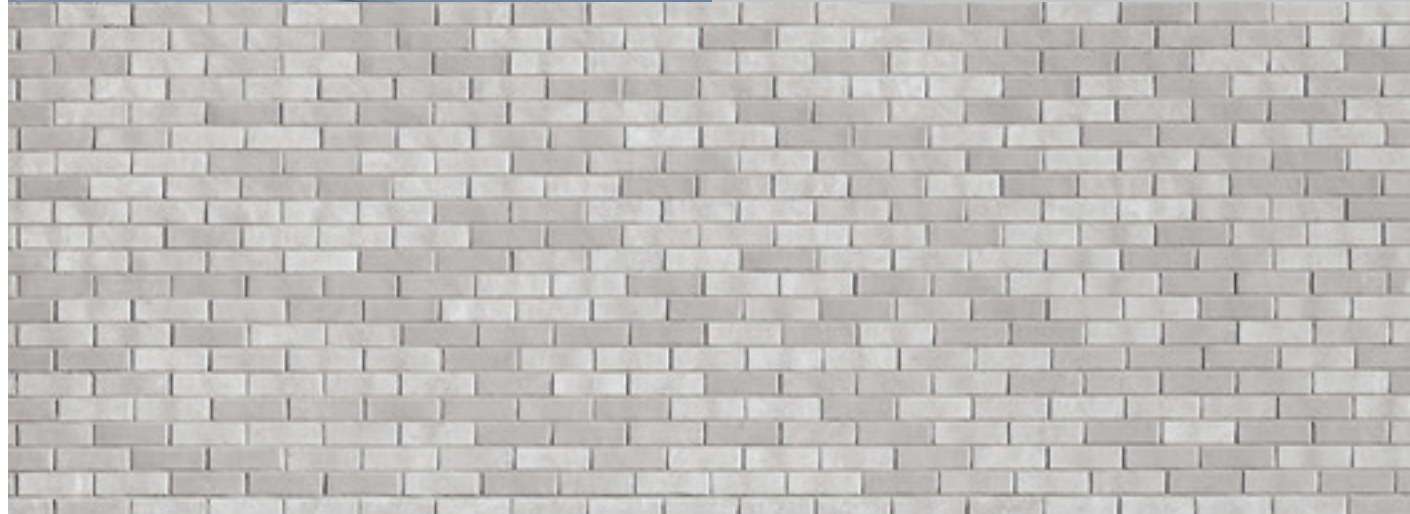
Zusätzliche Qualität erhält der Bibliotheksbau durch eine gelungene Anbindung an die Umgebung sowie durch ein vielfältiges Nutzungskonzept: Um möglichst kurze Wege für die Besucher zu ermöglichen und eine deutliche Aufwertung des neu geschaffenen Ortskernes zu erreichen, schließt der Kubus in Richtung Osten über eine gläserne Brücke direkt an ein vor wenigen Jahren neu errichtetes multifunktionales Sport- und Kulturzentrum an. Im Innenraum des Neubaus finden sich auf einer Gesamtnutzfläche von 1.700 Quadratmetern neben der im ersten Obergeschoss gelegenen Bibliothek mit Lesesaal, Unterrichtsräumen und Verwaltung auch ein kleines Café sowie eine kleine Galerie im Erdgeschoss. Im 2. Obergeschoss stehen zusätzlich Technik- und Archivräume zur Verfügung. Im Zusammenspiel der unterschiedlichen Funktionen hat die Gemeinde Rokietnica damit wie gewünscht einen komplett neuen Mittelpunkt erhalten.

Ebenso hochwertig wie die genannten Beispiele präsentiert sich auch die 2017 fertiggestellte öffentliche Bibliothek von Rokietnica, einer kleinen, schnell wachsenden Gemeinde mit rund 15.000 Einwohnern, gelegen rund 20 Kilometer nordwestlich von Posen. Der nach Plänen von *Lab 3 Architekci* in Stahlbetonbauweise erstellte dreigeschossige Kubus überzeugt durch seine klare und moderne Architektursprache, die sich selbstbewusst gegenüber dem Umfeld zu behaupten weiß. Ein zentrales Gestaltungselement ist dabei das elegant ausformulierte Zusammenspiel von hellen Klinkerfassaden und großen, flächenbündig in die Fassaden eingelassenen Fenstern, die jeweils mit schlanken schwarzen Profilen eingefasst sind.

Trotz seiner reduzierten Architektursprache bietet der Neubau je nach Perspektive völlig unterschiedliche Ansichten: Von der Erschließungsstraße Sportowa her kommend trifft der Blick zunächst auf die nach Westen hin orientierte Eingangsfront des Gebäudes. Überraschend wurde hier ein raumhoch verglastes Erdgeschoss mit dahinter liegendem Foyer geschaffen, über dem die ansonsten komplett geschlossene Klinkerfassade gleichsam über der Erde zu schweben scheint; ganz so, als hätten die Architekten im Handumdrehen sämtliche physikalischen Gesetzmäßigkeiten außer Kraft gesetzt. Auf der Südseite des Gebäudes wird die helle Mauerwerksfassade zusätzlich durch ein langgestrecktes horizontales Fensterband im ersten Obergeschoss geöffnet, um so einen fließenden Übergang von Innen und Außen zu schaffen.

Der dreigeschossige Kubus überzeugt durch seine klare und moderne Architektursprache und das minimalistische Zusammenspiel von Glas, Klinkern und Beton.





Weiter südöstlich ist durch einen Rücksprung in der Kubatur ein kleiner Vorplatz mit einem weiteren Zugang zum Gebäude entstanden. „Die skulptural gestaltete Wendeltreppe ermöglicht dabei einen ungewöhnlichen Zugang zu der unter anderem als Sternwarte genutzten Dachterrasse“, erklärt Projektarchitekt Dominik Banaszak das Konzept. Deutlich geschlossener präsentieren sich demgegenüber die Nord- und die Ostfassade des Neubaus. Hier wurde das Erdgeschoss im Kontrast zu dem darüber liegenden Mauerwerk in grau verputztem Beton ausgebildet.

Großen Wert legten die Architekten auf geeignetes Klinkermaterial für die Außenfassade. So fiel die Wahl auf die Keramik-Klinkerriemchen AARHUS weißgrau im Normalformat: „Ausgehend vom städtebaulichen Kontext haben wir nach einem hellgrauen Riemchen mit sichtbarer Textur gesucht“, berichtet Dominik Banaszak. „Anfangs hatten wir nach passenden, handgemachten Steinen gesucht. Aufgrund der hohen Kosten und der höheren Feuchtigkeitsabsorption haben wir uns aber schließlich für die AARHUS-Riemchen von Röben entschieden. Die Klinker bieten eine ausdrucksstarke Textur und Farbdifferenzierung und haben uns außerdem aufgrund ihrer guten bauphysikalischen Eigenschaften überzeugt.“ Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die hellen Klinkerflächen mit hellgrauer Fuge betonen das moderne Erscheinungsbild des Neubaus und fügen die Bibliothek gleichzeitig harmonisch in den städtebaulichen Kontext ein.

**„Die Klinker bieten eine ausdrucksstarke Textur und Farbdifferenzierung und haben uns außerdem aufgrund ihrer guten bauphysikalischen Eigenschaften überzeugt.“**

DOMINIK BANASZAK

LAB 3 Architekci, Posen

2002–2007 Politechnika Poznańska

2007–2017 CDF Architekci

Seit 2017 Lab 3 Architekci

[www.facebook.com/lab3architekci](http://www.facebook.com/lab3architekci)

Ein wichtiges Element des Entwurfes ist die gläserne Brücke, die den Neubau direkt mit einem multifunktionalen Sport- und Kulturzentrum verbindet.



# SELBST- BEWUSSTER AKZENT

12

Bürogebäude in Münster  
 Planung: WFD Derwald Projektentwicklung  
 GmbH & Co. KG, Dortmund  
 Verarbeiter: Rheder Klinker & Fassadenbau GmbH, Rhede  
 ■ Röben Klinker FARO  
 schwarz-nuanciert, glatt, LDF  
 Wasseraufnahme: ca. 2,5 %

↓ FARO online



Röben

In der letzten EXEMPLUM-Ausgabe haben wir den neuen Sitz der Pensionskasse westdeutscher Genossenschaften im Gewerbepark Münster-Loddenheide vorgestellt. Nur wenige Meter weiter östlich ist jetzt der „Campus Münster“ fertiggestellt worden. Das ebenfalls nach Plänen der *WFD Derwald Projektentwicklung GmbH & Co. KG* aus Dortmund geplante Ensemble integriert drei eigenständige Gebäude, die gemeinsam eine begrünte Parkplatzfläche im Innenbereich umschließen. Mit zum „Campus Münster“ zählt auch die rückseitig auf dem Grundstück platzierte neue Münsteraner Niederlassung des deutschlandweit größten IT-Systemhauses Bechtle. Das 1983 gegründete, mit Hauptsitz in Neckarsulm ansässige Unternehmen verbindet mit seinem Geschäftsmodell IT-Dienstleistungen mit dem Direktvertrieb von IT-Produkten. Um die räumlichen Anforderungen der Filiale optimal umzusetzen und das technische Know-how auf den ersten Blick sichtbar werden zu lassen, entwickelten die Planer einen schlanken, dabei hochwertig gestalteten Neubau mit klassischer Zweibund-Struktur, der auf drei Ebenen eine Nutzfläche von 2.200 Quadratmetern bereitstellt.

13



■ Die anthrazitfarbene Klinkerfassade betont auf den ersten Blick den innovativen Anspruch des IT-Systemhauses Bechtle.

Röben



„Die dunkle, anthrazitfarbene Fassade schafft einen Akzent vor Ort und harmoniert außerdem ganz wunderbar mit den hellgrauen Sonnenschutzelementen.“

THOMAS PAPE  
Projektarchitekt, WFD Derwald Projektentwicklung GmbH & Co. KG

Markanter Blickfang des Gebäudes ist die anthrazitfarbene Klinkerfassade. Die elegant detaillierte Außenhülle betont den innovativen Anspruch von Bechtle und schafft gleichzeitig einen modernen architektonischen Akzent am Standort. Untergliedert wird die dunkle Klinkerhülle durch langgestreckte horizontale Fensterbänder mit außen liegendem Sonnenschutz in Form von hellgrauen Schiebeläden, die in drei Überschneidungsebenen angeordnet wurden und so jederzeit wechselnde Ansichten des äußeren Erscheinungsbildes ermöglichen. Die Gestaltung der Laufschiene für die Schiebeläden in Kombination mit den im Außenbereich angelegten Schotterflächen greift dabei assoziativ die Materialität einer direkt hinter dem Gebäude verlaufenden, mittlerweile aber stillgelegten Bahntrasse auf.

Ein weiteres charakteristisches Element der Architektur ist die leicht zurückliegend integrierte Glasfuge mit Haupteingang und Treppenhaus. Rückseitig wird die Fuge durch einen in den beiden unteren Ebenen um 45 Grad aus der sonstigen Kubatur „herausgedrehten“ Glasanbau erweitert, der den Mitarbeitern gleichzeitig eine ungewöhnliche Dachterrasse im 2. Obergeschoss mit direkter Anbindung an die hier gelegenen Sozialräume zur Verfügung stellt. Der Ausblick auf den nördlich verlaufenden Landschaftspark und den dort gelegenen zentralen Teich des Baugebietes „Loddenheide“ ist dabei inklusive. „Im Inneren erzeugt der herausgedrehte Gebäudeteil außerdem eine offene Galerie, die den Empfangsbereich mit den oberen beiden Ebenen verbindet“, erklärt Projektarchitekt Thomas Pape.

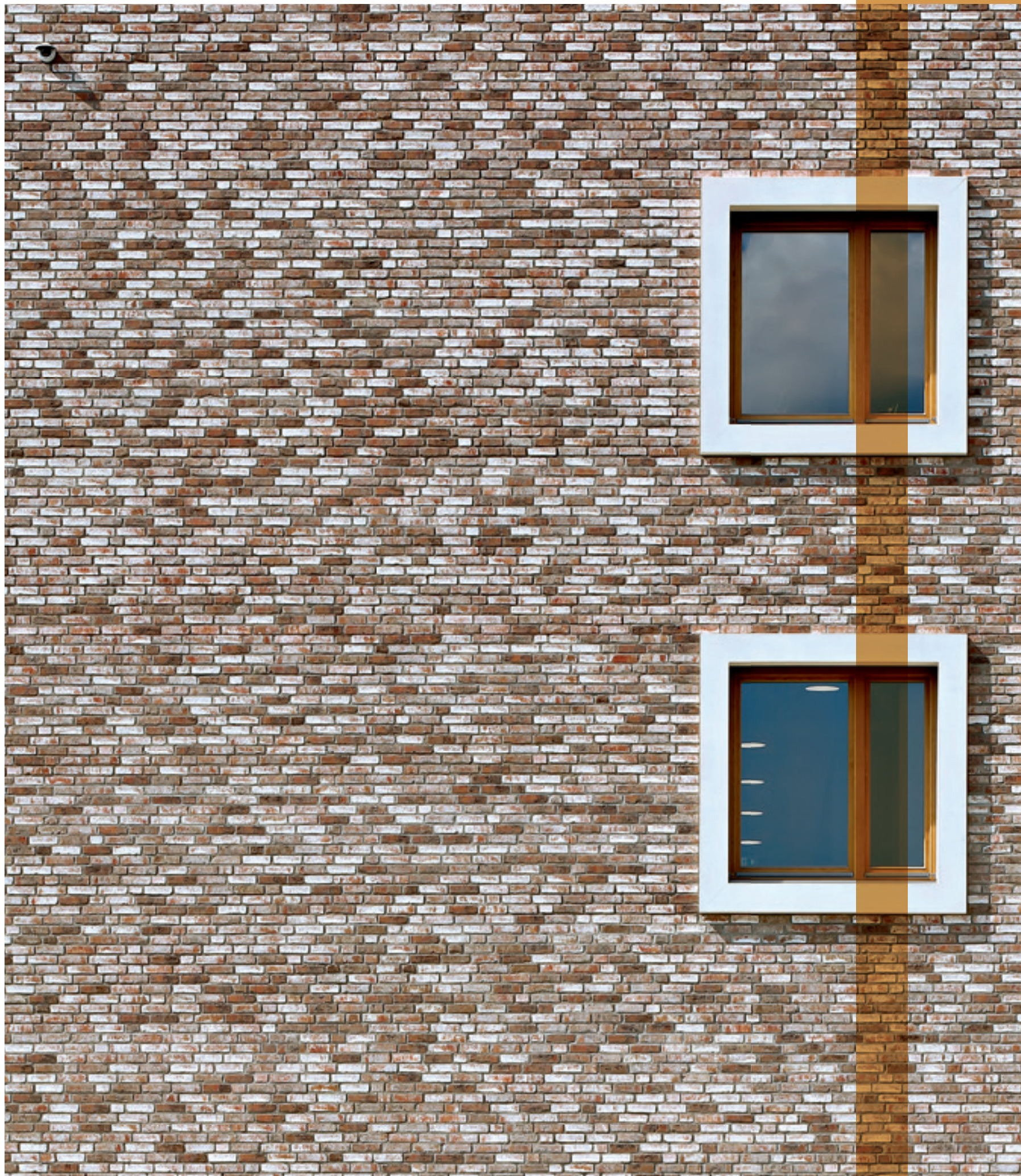
Als Klinker war entsprechend der Bebauungsplanung für den Gewerbepark zunächst ein roter Standardklinker vorgesehen, doch entschieden sich Planer und Bauherr gemeinsam für den Röben Klinker FARO schwarz-nuanciert glatt: „Die dunkle, anthrazitfarbene Fassade schafft einen Akzent vor Ort und harmoniert außerdem ganz wunderbar mit den hellgrauen Sonnenschutzelementen“, erklärt Thomas Pape. Betont wird der moderne Charakter des Entwurfes durch die Wahl des schlanken Lang-Dünnformats von 290 x 115 x 52 Millimetern sowie durch die Ausbildung der Fassade im versetzten Läuferverband in Verbindung mit einer dunklen Fuge. Im Zusammenspiel ist eine homogene Mauerwerksfläche entstanden, die sich selbstbewusst ins Umfeld einfügt, ohne dabei dominieren zu wollen.

■ Rückseitig wird die Kubatur durch einen um 45 Grad aus der sonstigen Kubatur „herausgedrehten“ Glasanbau erweitert.



■ Prägend für den Entwurf ist der Kontrast der schwarzen Klinker zu großen Glasflächen und hellgrauen Schiebeläden.





# DIE PERFEKTE MISCHUNG

**D**ie Manfred Löffler Bauunternehmen GmbH mit Sitz im oberschwäbischen Hohentengen realisiert Wohnhäuser sowie schlüsselfertige Gewerbe- und Industriebauten unterschiedlichster Art. Vor wenigen Monaten hat das Unternehmen seine Kompetenz bei der Umsetzung seines eigenen neuen Firmensitzes unter Beweis stellen können.



Gewerbebau in Hohentengen  
 Planung: Ackermann und Raff, Stuttgart  
 Verarbeiter: Revermann Klinkerbau GmbH & Co. KG,  
 Messingen  
 ■ Handformverblender GEESTBRAND  
 felsgrau, NF  
 Wasseraufnahme: ca. 10 %  
 † GEESTBRAND online







Der Röben Handformverblender GEESTBRAND felsgrau betont mit seiner bewegten Oberfläche den kraftvollen Charakter der Architektur und trägt so dazu bei, den Neubau zu einem markanten Blickfang am Ortseingang von Hohentengen zu machen.



Mit der Planung des Projektes war 2015 das renommierte Stuttgarter Büro *Ackermann und Raff* beauftragt worden. Um die erforderlichen Funktionen unter einem Dach zusammenzufügen und dabei einen attraktiven Blickfang am südlichen Ortseingang von Hohentengen zu realisieren, entwickelten die Planer einen klar und selbstbewusst gestalteten dreigeschossigen Bau, der nach außen hin vor allem durch seine lebendig ausgeführten Klinkerfassaden charakterisiert wird. Im Innenraum stehen dem Bauunternehmen ein großzügiges Foyer, ein großer Veranstaltungsbereich im eingeschossigen Gebäudeteil sowie zwei flexibel unterteilbare Büroebenen im zweigeschossigen Gebäudeteil zur Verfügung. Zusätzlichen Raum für die Mitarbeiter schafft außerdem die überdachte, oberhalb des Veranstaltungsraumes gelegene Dachterrasse mit ihren vier unterschiedlich großen kreisrunden Oberlichtern.

Um mit dem Neubau auf den ersten Blick die Kompetenz des Bauunternehmens zu belegen, entschieden sich die Planer für eine betonte moderne Formgebung mit individuellen Details. Sofort ins Auge fällt dabei das Zusammenspiel der rötlich-braunen Klinkerfassade mit den quadratisch ausgeführten, dabei weiß eingefassten Fensteröffnungen: „Ergänzt durch Fensterelemente aus Eichenholz, greifen diese faschenartigen Fenstereinfassungen aus Weißbetonfertigteilen historische Fassadentypologien in Oberschwaben auf“, beschreibt Projektarchitekt Johannes Weiß das Konzept. Betont wird die Gestaltung durch eine rückseitig gebäudehoch eingefügte vertikale Panoramafront, die durch vorkragende Betoneinfassungen und einen orangefarbenen Sonnenschutz zusätzlich hervorgehoben wird.

„Durch die Verwendung von dauerhaften und wartungsarmen Materialien wie Klinkern, Holzfenstern oder Sichtbetonwänden und -decken im Innenbereich haben wir bewusst ein robustes und langlebiges Gebäude geschaffen“, beschreibt Johannes Weiß den Anspruch seines Büros. Bei der Suche nach einem geeigneten Stein für die Außenhülle fiel die Wahl auf den Röben Handformverblender GEESTBRAND felsgrau im Normalformat. Die bewegte Oberfläche des Steins, im Wilden Verband vermauert, betont den kraftvollen Charakter der Architektur und trägt so dazu bei, den Neubau zu einem markanten Blickfang am Ortseingang von Hohentengen zu machen.



Ein besonderes Element des Neubaus ist die oberhalb des Veranstaltungsraumes gelegene Dachterrasse mit ihren unterschiedlich großen kreisrunden Oberlichtern.



v.l.n.r.: ALEXANDER LANGE, WALTER FRITZ, HELLMUT RAFF, OLIVER BRAUN

Ackermann+Raff, Tübingen, Stuttgart

1985 Gründung des Büros durch Prof. Gerd Ackermann und Prof. Hellmut Raff in Tübingen

Seit 2010 wird das Büro durch die vier Partner Prof. Hellmut Raff, Oliver Braun, Alexander Lange und Walter Fritz geleitet.

An den beiden Standorten Tübingen und Stuttgart arbeiten rund 80 Mitarbeiter.

[www.ackermann-raff.de](http://www.ackermann-raff.de)



■ Charakteristisch für die Bebauung ist das Zusammenspiel des warmgrauen Keramiklinkers DOVER mit dem rot-bunten Kohlebrandklinker SHEFFIELD.



# DOVER SHEFFIELD LÜNEBURG

**M**it ihrer historischen Innenstadt und den zahlreichen denkmalgeschützten Bauwerken der Backsteingotik zählt die Hansestadt Lüneburg zu den ältesten und attraktivsten Städten Norddeutschlands. In zentraler Lage auf dem Gelände des nicht mehr genutzten ehemaligen Güterbahnhofs wird aktuell das Wohnquartier „Ilmenaugarten“ fertiggestellt.

Wohnbebauung in Lüneburg, Deutschland

Planung: Meyer-Wolters & Yeger Architekten, Hamburg  
Ilmenaugarten GmbH & Co. KG, Lüneburg

Verarbeiter: Busch-Bauunternehmen, Süd-Gellersen

■ Röben Keramik-Klinker DOVER, NF

Wasseraufnahme: ca. 1,5%

■ Röben Kohlebrandklinker SHEFFIELD, rot-bunt, NF

Wasseraufnahme: ca. 5,5%

♦ RÖBEN KLINKER online





Als erster Bauabschnitt ist hier ein straßenbegleitender, insgesamt 220 Meter langer Wohnriegel realisiert worden, der städtebaulich gleichzeitig als Puffer fungiert, der die dahinter liegenden Gebäude vor Lärmbeeinträchtigungen aus der verbleibenden Bahntrasse bewahrt. Auf wechselweise vier bis fünf Ebenen mit einer Wohnfläche von insgesamt 7.500 Quadratmetern stehen 83 Wohnungen mit Größen zwischen 47 und 136 Quadratmetern zur Verfügung.

Mit der Entwurfsplanung für das Projekt war nach einem gewonnenen Wettbewerb das Hamburger Büro Meyer-Wolters & Yeger Architekten beauftragt worden. Um die enorme Gebäudelänge zu gliedern, entwickelten die Planer eine hochwertig gestaltete Klinkerarchitektur mit abwechslungsreich detaillierter Sichtfront, die durch vorspringende Loggien sowie durch rhythmisierende Turmhäuser geprägt ist: „Grundlegende Idee war dabei, dass der lange Gebäuderiegel mit zwei Klinkern unterschiedlicher Farben verblendet wird, um so die Sockelzone und die Türme herauszuarbeiten“, erklärt Architekt Can Yeger. Ein wichtiges Element sind außerdem die großen Durchfahrten der Torhäuser, die eine bequeme Zufahrt zur Tiefgarage ermöglichen und außerdem Zugang zum nahezu autofrei gehaltenen hinteren Bereich des Areals am idyllischen Flusslauf der Ilmenau bieten.

Die Ausführungsplanung für das Projekt und die Fassaden erfolgte durch die Ilmenaugarten GmbH & Co. KG. Auf Basis einer vorherigen Bemusterung kamen schließlich der warmgraue Röben Keramik-Klinker DOVER und der rot-bunte Kohlebrandklinker SHEFFIELD im Normalformat zum Einsatz. Die Steine betonen den hochwertigen Charakter der Anlage und schaffen auf den ersten Blick einen Bezug zu den historischen Fassaden der Lüneburger Altstadt.

Für einen schnellen und kostengünstigen Baufortschritt lieferte Röben vorgefertigte, beidseitig mit Verzahnung ausgestattete Läuferstürze, die auf der Baustelle lediglich auf das seitliche Mauerwerk aufgelegt und anschließend mit Konsolankern am Stahlbeton befestigt wurden. Mit ihrer Verzahnung wurden sie unsichtbar in das umgebende, konventionell erstellte Mauerwerk integriert.



■ Im Bereich der Dachterrassen kamen vorgefertigte Stürze zum Einsatz, die auf der Baustelle lediglich auf das seitliche Mauerwerk aufgelegt und anschließend mit Konsolankern am Stahlbeton befestigt wurden.

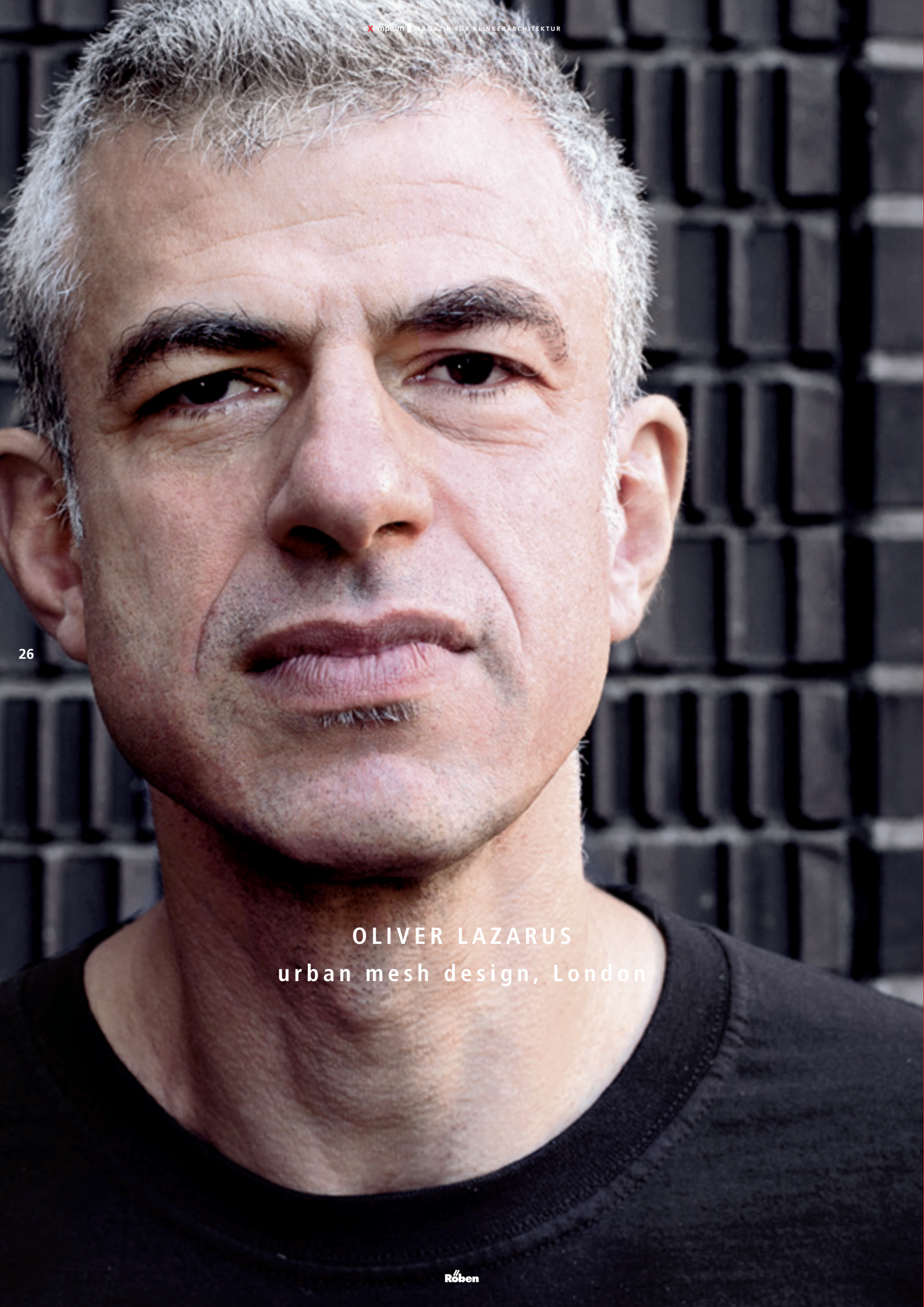


CAN YEGER  
 MWY Yeger Niedziella, HAMBURG  
 1986–1994 Architekturstudium an der TU Dortmund  
 1994–1998 Tätigkeit bei Kleffel, Köhnholdt & Gundermann Architekten  
 1999–1999 Tätigkeit bei v. Bassewitz, Patschan, Hupertz und Limbrock  
 1999–2000 Tätigkeit bei Kohl und Kohl Architekten, Essen  
 2001 Bürogründung Meyer-Wolters & Yeger Architekten gemeinsam mit Ferdinand Meyer-Wolters  
 2016 Eintritt von Holger Niedziella, Umfirmierung in MWY Yeger Niedziella  
 www.mwy-architekten.de

■ Um die enorme Gebäudelänge zu gliedern, entwickelten die Planer eine hochwertig gestaltete Klinkerarchitektur mit abwechslungsreicher Detaillierung und Rhythmisierung.







OLIVER LAZARUS  
urban mesh design, London



# BRITAIN LONDON

Wohnhaus in London  
Architekten: urban mesh design, London  
Verarbeiter: Get Turner Ltd., London  
■ Röben Klinker FARO  
schwarz- nuanciert, glatt, NF  
Wasseraufnahme: ca. 2,5 %  
▼ FARO online

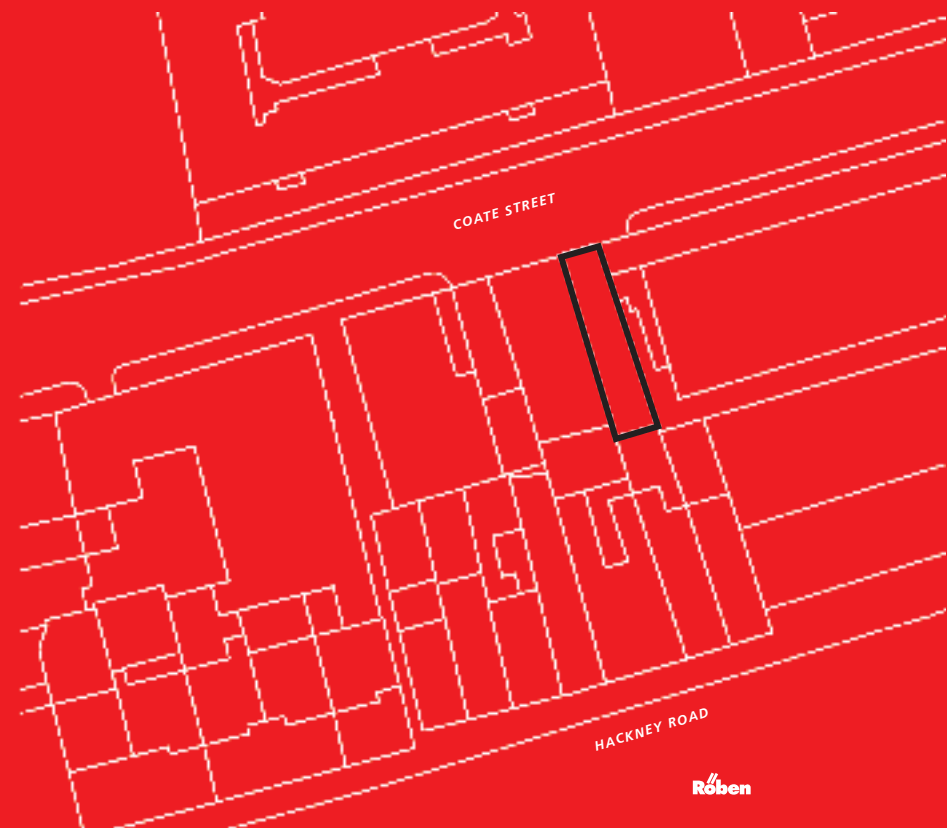






„Was unsere Arbeit ausmacht? Wir lieben es, kreative Lösungen für schwierige innerstädtische Grundstücke zu entwickeln. Regelmäßig stehen wir dabei vor der Herausforderung, gestalterische Ansprüche mit strengen Zeit- und Kostenvorgaben in Einklang zu bringen.“

OLIVER LAZARUS  
urban mesh design, London



Das Grundstück liegt im angesagten Viertel nördlich der Hackney Road im Londoner Stadtteil E2

**Im angesagten Londoner Stadtteil Hackney hat Oliver Lazarus vom Büro *Urban Mesh Design* ein ungewöhnliches Haus mit schwarzer „Pailletten-Fassade“ geschaffen. Um das schmale Grundstück optimal zu nutzen und ein gestalterisches Ausrufezeichen zu setzen, stapelte er vier intelligent organisierte Ebenen übereinander und setzte eine expressiv gestaltete Backsteinhülle davor.**



Die Gegend um den Broadway Market hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der begehrtesten Orte in East London entwickelt. Entsprechend glücklich waren Oliver Lazarus und seine Familie, als sie 2011 die Gelegenheit erhielten, in der Coate Street ein Grundstück für ein eigenes Haus zu erwerben. Auf Basis der extrem schmalen Grundstücksfläche und der vorhandenen Zeilenbebauung entwickelte Lazarus ein höchst individuelles Stadthaus mit reihenhausartig übereinander gestapelten Ebenen, das sich trotz seiner experimentell gestalteten Klinkerfassade bestens in die bunte Nachbarschaft des Viertels einfügt.

Als wichtige Inspirationsquelle für die Planung dienten zwei kleinere Paillettentafeln, die in die Fassade des Blue House eingearbeitet sind, einem in der Nachbarstraße gelegenen und von Oliver Lazarus sehr bewunderten Gebäude des Architekturbüros FAT. Ausgehend von der Idee, dieses Motiv auf einen größeren Maßstab zu übertragen, entstand schließlich das Konzept einer collagenartig gestalteten Außenhülle mit schillernder Oberfläche, die ganz bewusst einen deutlichen Kontrast zu der farbig-bunten Holzfassade des Nachbarhauses sowie zur strahlend weißen, fabrikartigen Architektur des angrenzenden „Coate-House“ schaffen sollte. Und nachdem hierzu eingangs auch noch andere Materialien in Betracht gezogen worden waren, stand schließlich fest, die Fassade mit unterschiedlichen schwarzen Klinkern zu errichten – auch in Anlehnung an zahlreiche schwarz übermalte Ziegelfassaden der Umgebung.



Aufbauend auf einem detailliert ausgearbeiteten Fassadenmodell und mehreren Bemusterungen mit unterschiedlichen Steinen fiel die Wahl auf handgefertigte schwarz glasierte Klinker des britischen Unternehmens H.G. Matthews in Kombination mit dem Röben Klinker FARO schwarz-nuanciert, die beide in wechselnden, horizontal übereinander liegenden Flächen zum Einsatz kamen. Die auf Höhe der großen Fensterflächen eingesetzten glatten FARO-Klinker wurden dabei im Wechsel mit Modulsteinen im Läuferverband gemauert, die mit polierten Edelstahlplatten beklebt wurden. So entstand eine scheinbar transparente Fläche, in der sich die Umgebung spiegelt und die je nach Blickwinkel und Wetter völlig unterschiedliche Ansichten bietet.

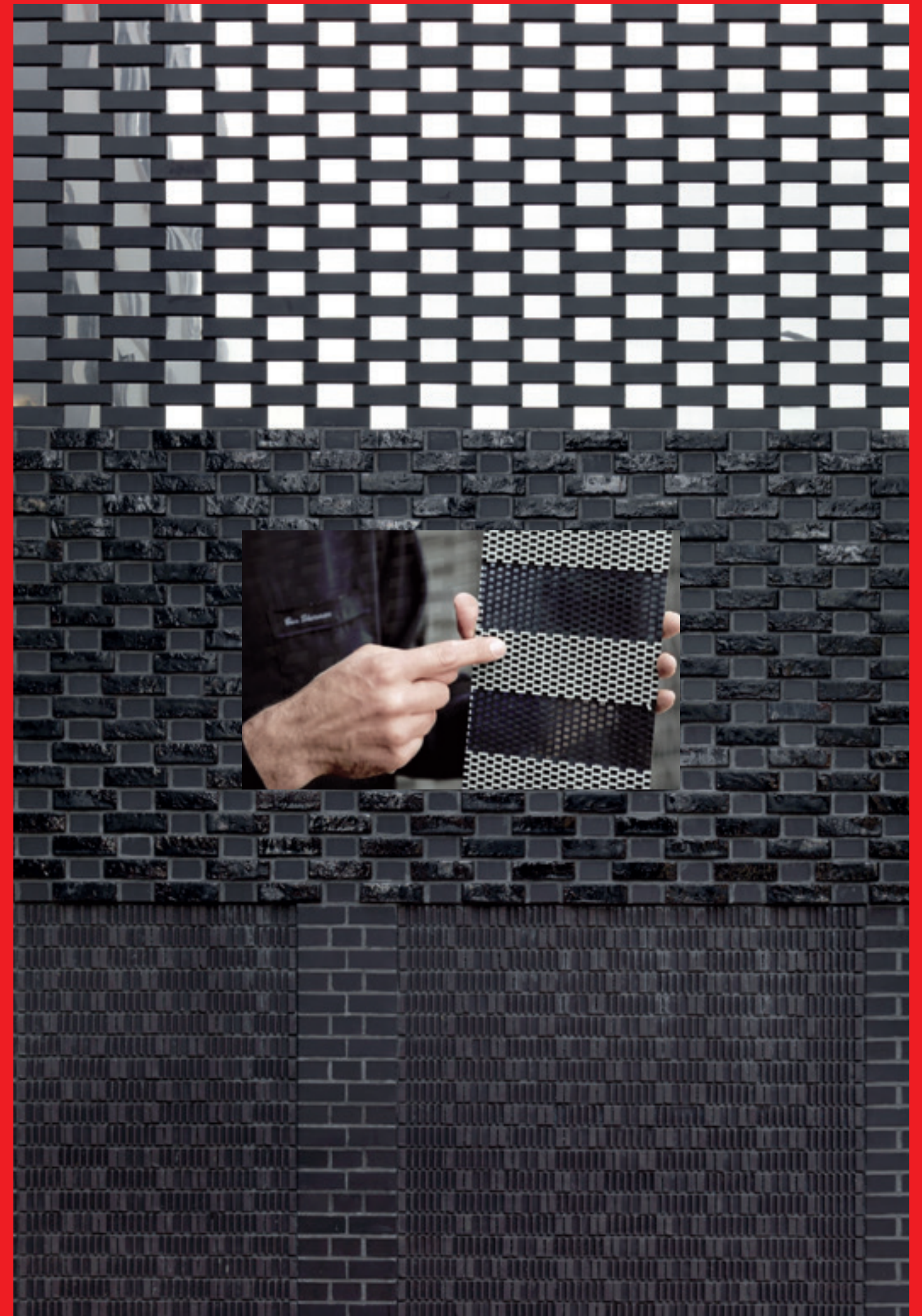
Einen deutlichen Kontrast zu diesem lichten Eindruck schaffen die schwer und rustikal wirkenden Fassadenabschnitte mit den glasierten Klinkern. Hier erzeugt der Wechsel der handgefertigten Klinker mit leicht zurücktretenden, jeweils halbierten FARO-Klinkern eine perlglanzartig schimmernde Oberfläche, deren Charakter sich ebenfalls mit den äußeren Lichtverhältnissen ändert. Das Erdgeschoss wurde abweichend mit herkömmlich gemauerten FARO-Klinkern ausgeführt. Der Eingangsbereich aus Holz greift dabei geschickt die Gestaltung des Nachbarhauses mit seiner farbigen Holzfassade auf. Für die Seitenfront des Hauses kamen außerdem schwarz verputzte Flächen sowie längsseitig halbierte und dabei mit der Innenseite nach außen gedrehte FARO-Klinker zum Einsatz. Die durch das Durchtrennen der Lochziegel entstehenden und nach außen gewendeten Stege schaffen dabei eine charakteristische Oberflächenstruktur, die den rustikal-eigenwilligen Charme des Gebäudes weiter forciert. Betont wird dieser Eindruck durch vertikal eingefügte, und säulenartig hervortretende Abschnitte mit herkömmlich gemauerten FARO-Klinkern.



**„Die Planung hat großen Spaß gemacht. Es war ein toller und überraschender Prozess, der Straße etwas zurückzugeben, darauf sind wir sehr stolz!“**

**OLIVER LAZARUS**  
urban mesh design, London

So dunkel und geheimnisvoll sich das Haus nach außen hin präsentiert, so überraschend hell und luftig wirkt es im Innenraum. Im Erdgeschoss befindet sich ein Studio mit einem rückseitig angrenzenden Gästezimmer, im ersten Obergeschoss schließt sich ein offenes Raumkontinuum mit einem Wohnzimmer im vorderen Abschnitt und mit Küche, Essbereich und Dachterrasse im hinteren Gebäudeteil an. Das zweite Obergeschoss beherbergt die beiden Kinderzimmer sowie ein Bad, das als Staffelgeschoss ausgebildete dritte Obergeschoss integriert zusätzlich das Elternschlafzimmer mit angrenzendem Bad.







# „Pistol Bricks“ mitten in London

FRAGEN AN OLIVER LAZARUS

**Herr Lazarus, wie kommt man auf die Idee, eine solche Fassade umzusetzen?**

Eine wichtige Inspiration war das „Blue House“ der Architekten FAT, das gleich um die Ecke liegt und das ich immer sehr bewundert habe. Obwohl unser Entwurf deutlich strenger ist, wollten wir doch eine ähnliche „Intrige“ spinnen. Darüber hinaus reagiert unser Gebäude auf zwei andere schwarz verklinkerte Häuser in der Straße. In unmittelbarer Nähe des Gebäudes befindet sich außerdem ein Ensemble von drei sehr unterschiedlichen Häusern, die von den Büros *drMM*, *Sergison Bates* und *Urban Mesh* über einen Zeitraum von 14 Jahren gebaut wurden.

**Weshalb haben Sie sich für die schwarzen FARO-Klinker von Röben entschieden?**

Wir lieben es, mit Klinkern zu arbeiten. Die meisten der 120 Projekte, die wir geplant haben, sind in irgendeiner Form mit Klinkern gebaut. In diesem Fall haben wir einen präzise gearbeiteten mattschwarzen Ziegel gesucht, der einen deutlichen Kontrast zu den gewählten Spiegel- und Glaselementen schaffen sollte. Das Angebot derartiger Steine ist in Großbritannien ziemlich begrenzt. Deshalb waren wir glücklich, als EBM uns den FARO-Klinker gezeigt hat. Der Stein hat eine tolle Oberfläche und bietet außerdem eine ausgezeichnete Maßgenauigkeit.

**Welche besonderen Herausforderungen gab es auf der Baustelle?**

Nicht ganz einfach waren insbesondere die Ausbildung der Fensterstürze sowie der in einem Winkel von 94 Grad ausgebildeten Gebäudekante. Um dennoch ein homogenes Fassadenbild zu erreichen, haben wir beide Bereiche mit sogenannten „pistol bricks“ gemauert, mit Steinen also, die wir zuvor aus den FARO-Vollsteinen geschnitten haben.

Entwurf, Projektmanagement, Finanzierung und Vertragsabschluss waren sicher nicht einfach. Die größte Herausforderung bestand aber darin, einen kühlen Kopf zu bewahren. Ich kann sagen, dass ich das zumindest für einige Momente der Bauphase geschafft habe (*lacht*).

**Für die Seitenfront des Hauses haben Sie außerdem schwarz verputzte Flächen sowie längsseitig halbierte und dabei mit der geschnittenen Innenseite nach vorne gedrehte FARO-Klinker eingesetzt ...**

Ja, als wir feststellten, dass es auch FARO-Lochsteine gibt, nutzten wir die Chance, mit der Textur zu spielen und „rusticated panels“ zu kreieren – eine kleine Anspielung auf die manieristische Architektur des 16. Jahrhunderts. Bei *Urban Mesh* glauben wir, dass es sich auf einem solchen soliden Fundament besser leben lässt.



OLIVER LAZARUS

urban mesh design, LONDON

1970 geboren in London, UK

1988–1992 Studium an der Cambridge University

1995–1997 Oxford School of Architecture

2000–2001 University of Westminster

Seit 2004 gemeinsames Büro urban mesh architects mit James Beazer

www.urbanmesh.com





# SANFT GERUNDET

Mehrfamilienhaus in Oldenburg

Planung: Selugga & Selugga Architektur GmbH, Oldenburg

Fassaden-Ausführung: Axel Jachol Architekten, Oldenburg

Verarbeiter: Kellermann & Partner GmbH, Cappel

■ Röben Keramik-Klinkerriemchen AARHUS

weißgrau, NF

Wasseraufnahme: ca. 3%

↓ AARHUS online



**U**m dem zunehmenden Mangel an Wohnraum in Ballungsgebieten und Universitätsstädten zu entgehen, setzen immer mehr Kommunen auf eine Nachverdichtung bestehender Wohnviertel. Ein gutes Beispiel für eine behutsame Vorgehensweise bietet die hochwertig gestaltete Wohnanlage, die das Büro *Selugga & Selugga* im niedersächsischen Oldenburg geplant hat.

**H**ell sollte der Baukörper wirken. Und möglichst leicht, um die benachbarten Bauten nicht zu dominieren. Als Antwort darauf entwickelten die Planer einen zweigeschossigen Baukörper mit zurückliegendem Staffelgeschoss, der gestalterisch vor allem durch den Kontrast von hellem Mauerwerk und den im Bereich der Fenster integrierten Fassadenflächen in eichenbrauner Holzoptik geprägt wird. Beton wird die freundlich-elegante Ausstrahlung des Baukörpers durch seine vielfältigen Rundungen. Markanter Blickfang ist dabei die Gebäudekante in Richtung Südwesten, die von weit vorkragenden Balkonen mit abgerundeten Brüstungen geprägt wird. Das Motiv wiederholt sich im Bereich eines flachen Sockels sowie zurückversetzt im aufliegenden Staffelgeschoss, wo die Planer gleichzeitig auch eine konvexe Wölbung in gegenüberliegender Richtung integriert haben.

■ Die freundliche Ausstrahlung des Neubaus wird durch die dynamisch vorkragenden, dabei elegant abgerundeten Balkone unterstrichen.





Die Keramik-Klinkerriemchen AARHUS weißgrau im Normalformat fügen sich sensibel in das ruhige Umfeld ein und schaffen einen angenehmen Kontrast zu den im ersten und zweiten Geschoss integrierten Verkleidungen in Holzoptik.



■ Mit seiner geschwungenen Formgebung und den hellen Klinkerriemchen passt sich der Neubau harmonisch in sein Umfeld ein.

Die Detailentwicklung der Fassade wurde im Zuge der Ausführungsplanung durch das Oldenburger Büro *Axel Jachol* vorgenommen. Um aufgrund der schmalen Grundstücksform einen möglichst schlanken Wandaufbau zu erreichen, hatten sich die Architekten schon frühzeitig für eine Riemchenfassade entschieden: „Auf diese Weise war es uns möglich, den Aufbau der Außenwand um 10 bis 12 Zentimeter zu reduzieren und so die Wohnräume etwas größer zu planen“, erklärt Projektleiter Martin Karger vom Büro *Axel Jachol*. „Ebenso konnten wir die Brüstungen mit den Rundungen sowie die Stürze über den großen Fensterelementen leichter und ohne Fertigteile oder Aufhängungen realisieren.“

Die Keramik-Klinkerriemchen AARHUS weißgrau im Normalformat fügen sich sensibel in das ruhige Umfeld ein und schaffen einen angenehmen Kontrast zu den im ersten und zweiten Geschoss integrierten Verkleidungen in Holzoptik. Hervorgehoben wird der harmonische Charakter des Mauerwerks durch eine helle, cremefarbene Verfugung.

MALTE SELUGGA

Selugga & Selugga Architektur, Oldenburg

1995 – 2002 Studium an der Universität Braunschweig, Nanjing (VR China) und Karlsruhe

2002 – 2005 Promotion an der Universität Karlsruhe

2002 – 2007 Forschungs-, Lehr- und Arbeitsaufenthalt in Peking (VR China)

seit 2007 geschäftsführender Gesellschafter Selugga & Selugga Architektur GmbH

[www.selugga-selugga.net](http://www.selugga-selugga.net)





# MOINI!

Wer sagt denn, dass Klinker nur in Norddeutschland funktionieren? Auch in der Schweiz gewinnt der Baustoff immer mehr Liebhaber. Zum Beispiel in Sursee bei Luzern...



# D I F F E R E N Z F A R B S P I E L

# I E R T E S

**D**urch ihre attraktive Lage am nordwestlichen Ufer des Sempachersees, ihre mittelalterliche Altstadt und die Nähe zum 20 Kilometer entfernten Luzern zählt die rund 10.000 Einwohner zählende Gemeinde Sursee zu den beliebtesten Wohnlagen in der Zentralschweiz. Mitten im Ort und angrenzend an einen Bauernhof mit Hofladen ist hier zuletzt die hell verklinkerte Wohnanlage „Städtlipark“ fertiggestellt worden. Das von den Luzerner Architekten *Galliker und Riva Architekten* geplante, durch die *Maréchaux AG* entwickelte und durch das Surseer Büro *Cerutti Partner* umgesetzte Projekt umfasst sieben Einzelbaukörper mit jeweils drei bis vier Geschossen sowie einem zurückversetzten Staffelgeschoss. Insgesamt sind damit 60 exklusive Eigentumswohnungen am Standort entstanden.

Wohnanlage in Sursee

Planung: Galliker und Riva Architekten AG (Luzern)

■ Röben Keramik-Klinkerriemchen BRICK-DESIGN®

↓ KLINKERRIEMCHEN online



■ Die lockere Anordnung der einzelnen Häuser und die großen, zurückliegend integrierten Balkone betonen den offenen und wertigen Charakter der Anlage.







PATRICK RIVA UND ALEXANDER GALLIKER

Galliker und Riva Architekten, LUZERN

Gegenwärtige Mitarbeiterzahl: 10

www.gur-architekten.ch

Charakteristisch für die Anlage ist zunächst die lockere Anordnung der einzelnen Baukörper. Gemeinsam mit den zurückliegend integrierten Balkonen bieten sich den Bewohnern damit vielfältige Ausblicke nach außen. Zusätzliche Spannung erhalten die einzelnen Baukörper durch leicht unterschiedliche Fassadenansichten, beruhend auf dem differenzierten Farbspiel des verwendeten hellgrauen Keramik-Klinkers, sowie durch die teilweise grau hinterlegten Fenster. Komplettiert wird das Konzept für die Wohnanlage durch intelligente Grundrisse mit Flächen zwischen 120 und 204 Quadratmetern sowie durch moderne Ausbaustandards. „Im Zusammenspiel ist ein qualitativ hochstehendes und durchdachtes Projekt entstanden, das eine optimale Mischung aus Stadtlust und Landliebe bietet“, erklärt Projektarchitekt Patrick Riva.

„Ein entscheidendes Kriterium für uns war die feine Farbabstufung der Röben-Riemchen. Denn nur durch diese subtilen Nuancen war es uns möglich, das gewünschte Fassadenspiel mit seinen sanften Übergängen überhaupt ausbilden zu können.“

PATRICK RIVA  
Projektarchitekt

Sämtliche Häuser wurden in Massivbauweise in Beton mit hoch gedämmtem Klinkermauerwerk ausgeführt. Für einen leichten und kostengünstigen Aufbau kamen Röben-Riemchen im 52 Millimeter hohen Dünnformat zum Einsatz, die auf der Fassade im Wilden Verband angelegt und zementgrau verfugt wurden. Um dabei das geplante Gestaltungskonzept mit den verschiedenen Fassadenabschnitten umsetzen zu können, waren die Steine zuvor im Röben BRICK-DESIGN® entsprechend den individuellen Vorstellungen der Architekten in drei grauen Farbtönen zusammengestellt worden. „Ein entscheidendes Kriterium für uns war dabei die feine Farbabstufung der Röben-Riemchen“, so Patrick Riva. „Denn nur durch diese subtilen Nuancen war es uns möglich, das gewünschte Fassadenspiel mit seinen sanften Übergängen überhaupt ausbilden zu können. Der mittlere der drei Farbtöne kommt dabei durchgehend in beiden Fassadenabschnitten zum Einsatz, gemischt jeweils mit dem dunkelsten bzw. hellsten der drei Farbtöne.“



Das differenzierte Farbspiel der verwendeten Röben-Klinker unterstützt das gestalterische Konzept der Architekten.





Schule in Hollerich, Luxemburg

Planung: architecture & urbanisme 21  
– yvone schiltz & associés

Verarbeiter: Trigatti Marbrerie Sàrl, Luxemburg

■ Röben Handstrichziegel WIESMOOR

kohle-bunt, NF

Wasseraufnahme: ca. 7 %

↓ WIESMOOR online



# ÉCOLE AU LUXE

„Ganz wichtig war uns, dass der Stein mit seiner Materialität die Präsenz des auskragenden Bauteils verstärkt.“

PETER SCHÄFER  
Projektleiter, architecture & urbanisme 21

■ Der Neubau der Grundschule École Fondamentale Hollerich in Luxemburg überzeugt durch seine klar detaillierte, dabei sensibel in das Umfeld eingefügte Klinkerarchitektur.





**D**ie rund 120.000 Einwohner zählende Stadt Luxemburg ist nicht nur die Hauptstadt des gleichnamigen Großherzogtums, sie ist auch ein bedeutender Finanzplatz und neben Brüssel und Straßburg außerdem Verwaltungssitz der Europäischen Union. Im zentral gelegenen Stadtteil Hollerich wurde hier zuletzt ein hochwertig ausgeführter Klinkerneubau der Grundschule Ecole Fondamentale Hollerich fertiggestellt. Der nach Plänen des vor Ort ansässigen Büros *architecture & urbanisme 21* entwickelte Komplex ergänzt das bestehende, noch aus der Gründerzeit stammende Ensemble der Grundschule um ein dringend benötigtes neues Foyer sowie um weitere Räumlichkeiten und Angebote. Auf drei Ebenen stehen dabei insgesamt 4.400 Quadratmeter Bruttogeschossfläche zur Verfügung.

**U**m die eng bemessene Grundstücksfläche optimal zu nutzen und dabei wenig von der bestehenden Grün- und Spielplatzfläche zu besetzen, ergänzten die Planer den Bestand um einen schmalen zweigeteilten Baukörper, der in Richtung der nordwestlich angrenzenden Kreuzung Rue Antoine Meyer/Rue Raymond Poincaré in einer leicht zurückliegenden Eingangshalle mündet. Die moderne Formgebung, die hochwertig gestalteten Klinkerfassaden und die nach Nordosten gezielt platzierten vertikalen Fenster schaffen dabei einen markanten Kontrast zu dem mit Sandsteinsockeln und hellen Putzfassaden gestalteten Bestand sowie zu den hell verputzten Wohnhäusern entlang der Straße Rue Antoine Meyer. Die Verbindung zum Altbau erfolgt über eine zweigeschossige Verbindungsbrücke.

Zentraler Blickfang ist der neu geschaffene Eingangsbereich. Um einen erlebbaren Übergang zwischen Innen und Außen zu schaffen und die Kinder so in den Neubau zu „begleiten“, entwickelten die Planer ein weitgehend geschlossenes Volumen, das oberhalb des großzügig verglasten Erdgeschosses weit über den Eingangsbereich vorkragt: „Ganz bewusst ist eine einladende Geste entstanden, die die Kinder vor der Witterung schützt und sie bereits im Außenraum in Empfang nimmt“, erklärt Architekt Peter Schäfer, Projektleiter von *AU21*. Im weitgehend geschlossenen Obergeschoss zählt ein tief zurückliegendes horizontales Fensterband zu den wenigen Öffnungen des betont massiven Klinkervolumens.

■ Im Zusammenspiel mit den schlanken schwarzen Fensterrahmen ist ein ebenso abwechslungsreiches wie wertiges Fassadenbild entstanden. Für einen kostengünstigen und zügigen Baufortschritt kamen Formsteine sowie vorgefertigte Läuferstürze, Deckenplatten und Mauerwerksabdeckungen zum Einsatz.





architecture & urbanisme 21, LUXEMBURG

Gründung 1970 durch Théo Worré

2013 Zertifizierung als Passivhausplaner

Aktuell 12 Mitarbeiter

www.au21.lu

Die Fassaden wurden mit dem Röben Handstrichziegel WIESMOOR kohle-bunt gemauert. Der Stein überzeugt durch seine moderne, aber dennoch kraftvoll-rustikale Ausstrahlung.

#### Charaktervolles Fassadenbild

Für die Außenhülle entschieden sich die Architekten für den Röben Handstrichziegel WIESMOOR kohle-bunt im Normalformat. Der Stein überzeugte vor allem durch seine moderne, aber dennoch kraftvoll-rustikale Ausstrahlung, mit der sich der Neubau harmonisch in den städtebaulichen Kontext einfügt: „Ganz wichtig war uns außerdem, dass der Stein mit seiner Materialität die Präsenz des auskragenden Bauteils verstärkt“, erklärt Architekt Peter Schäfer, der Projektleiter von AU21. Verstärkt wird der Eindruck durch die Ausbildung des Mauerwerks im Wilden Verband mit dunklen Fugen. Im Zusammenspiel mit den schlanken schwarzen Fenster Rahmen ist damit ein ebenso abwechslungsreiches wie wertiges Fassadenbild entstanden.

Um das Mauerwerk fachgerecht und kostengünstig ausbilden zu können, wurden vorgefertigte drei- bzw. fünf-schichtige Läuferstürze in aufgelegter und abgehängter Form eingesetzt. Vom Röben PlanungsService entwickelte und vorgefertigte Deckenplatten mit Klinkeruntersicht ermöglichten außerdem eine handwerklich einwandfreie Ausbildung der vorkragenden Gebäudeteile sowie der zurückliegenden Eingangsbereiche. Ebenso wurden spezielle Formsteine an den nicht rechtwinkligen Mauerwerks-Ecken integriert, um die Ecken ordnungsgemäß und sauber ausführen zu können. Im Bereich der Gehbehinderten-Rampe kamen zudem vorgefertigte Röben-Mauerwerksabdeckungen als oberer Abschluss zum Einsatz.





**A**uf dem Gelände einer ehemaligen Schreinerei, gelegen in der kleinen schweizerischen Gemeinde Altdorf, trifft der Blick seit wenigen Monaten auf eine hochwertig verklinkerte Wohnanlage. Das nach Plänen des vor Ort ansässigen Büros *Germann & Achermann* errichtete Projekt ist Teil einer umfangreichen Quartierserneuerung im Bereich der zentral im Ort gelegenen Hellgasse. Auf vier bis sechs Ebenen sind 14 exklusive Eigentumswohnungen mit Wohnflächen zwischen 96 bis 134 Quadratmetern entstanden. Sämtliche Einheiten sind mit kleinen Terrassen bzw. luftigen Balkonen ausgestattet, zusätzlich steht eine Tiefgarage mit 25 Stellflächen im teilweise unterirdisch gelegenen Erdgeschoss zur Verfügung.

**A**usgehend von dem schmalen, leicht abschüssigen Grundstück und der zur Hellgasse in Richtung Nordosten eng angrenzenden Nachbarbebauung entwickelten die Planer einen schlanken viergeschossigen Baukörper, dessen Erdgeschoss zur Gartenseite weitgehend im Erdreich liegt. Zur Straße hin präsentiert sich der Neubau mit einer abwechslungsreich geöffneten Lochfassade, die Gartenseite wurde im Kontrast mit großflächigen Glasfronten ausgebildet. Zusätzlichen Raum bietet das mittig auf dem Baukörper aufgesattelte Volumen, das auf zwei Ebenen zwei luftige Penthouse-Wohnungen mit freiem Panorama-Ausblick auf die umgebende Alpenlandschaft bietet.

„Die abgebrochene Schreinerei war Anfang des 20. Jahrhunderts mit Fassaden aus böhmischen Klinkern errichtet worden“, berichtet Projektarchitekt Max Germann. „Südlich angrenzend entstanden dann zur Mitte des 20. Jahrhunderts weitere große Industriebauten mit Backsteinfassaden. Mit der Wahl des Materials Klinker haben wir uns also ganz direkt auf den Standort bezogen.“ Ähnliches gilt auch für das aufgesattelte Volumen: „Der Neubau hat einen Nachbarbau, der demselben Gesamtprojekt angehört, und bei dem sich das Turm-Motiv wiederholt. Ganz bewusst wollten wir damit an die spätmittelalterliche Stadt erinnern, in der es hier zahlreiche Turmbauten gab. Zugleich vermitteln die Aufbauten zwischen dem kleinmaßstäblichen Ortskern und der Großmaßstäblichkeit des angrenzenden Industriequartiers.“

Wohnanlage in Altdorf

Planung: Germann & Achermann AG, Altdorf (Schweiz)

Verarbeiter: Rostein AG, Rotkreuz (Schweiz)

■ Röben Keramik-Klinker YUKON

granit, NF

Wasseraufnahme: ca. 1,5 %

↓ YUKON online



# FREIE SICHT AUF DIE ALPEN



■ Mit dem aufgesattelten Volumen zitieren die Architekten die spätmittelalterliche Stadt Altdorf, in der es zahlreiche Turmbauten gab.





„Die massiven Klinkerfassaden ermöglichen nicht nur eine dauerhafte und solide Bausubstanz, sie sorgen auch für eine hervorragende Schall- und Wärmeisolation.“

**INES MÄCHLER**  
Projektarchitektin, Germann & Achermann AG



**MAX GERMANN**  
Germann & Achermann AG, ALTDORF (CH)  
1954 geboren  
1974–1980 Architekturstudium an der ETH Zürich  
1978–1981 Mitarbeit im Büro von Prof. Ernst Studer, Zürich  
seit 1981 eigenes Büro mit Bruno Achermann,  
G&A Architekten AG, Altdorf  
[www.ga-architekten.ch](http://www.ga-architekten.ch)

Neben diesen städtebaulichen Bezügen überzeugte das Material aber vor allem aufgrund seiner hohen Qualität und den geringen Unterhaltungskosten: „Die massiven Klinkerfassaden ermöglichen nicht nur eine dauerhafte und solide Bausubstanz, sie sorgen auch für eine hervorragende Schall- und Wärmeisolation“, erklärt Projektarchitektin Ines Mächler. Zum Einsatz kam schließlich der Röben Keramik-Klinker YUKON im Normalformat, der mit seiner extrem geringen Wasseraufnahme von 1,5 Prozent höchste Dauerhaftigkeit bietet. Mit seinen fein abgestimmten Grau-Nuancierungen entsprach der im harmonischen Läuferverband vermauerte und anschließend hell verfugte YUKON-Klinker außerdem genau den ästhetischen Vorstellungen der Architekten. Ein gelungenes Detail sind dabei die straßenseitig leicht aus der Fassade vorstehenden Geschossbänder, die eine Strukturierung der großen Klinkerflächen ermöglichen.

Aufgrund des Halbstein-Verbands und der umlaufenden Zierbänder mit integrierten Fensterbänken war es erforderlich, die Fassade Stein für Stein zu planen. In enger Abstimmung mit dem Röben-PlanungsService kamen dabei auch Läuferstürze in verschiedenen Ausführungen zum Einsatz. Ebenso wurden die umlaufenden Zierbänder und Fensterbankrollschichten aus Ziegelfertigteilen hergestellt. Den Abschluss der Mauerkronen bildet ein Band aus 80 cm tiefen Mauerwerksabdeckungen, passend zum darunter liegenden Mauerwerk ebenfalls aus YUKON-Klinkern mit schlagregendichtem Betonkern vorgefertigt.



McDonald's Hauptsitz in Chicago

Planung: Gensler Architects

Verarbeiter: James McHugh Construction Co., Chicago, IL

■ Röben Klinkerriemchen AARHUS

blau-bunt, Modular Size (193,7 x 57 x 92 mm)

Wasseraufnahme: ca. 6%

↓ AARHUS online



# COMING HOME



**M**it einem Umsatz von rund 25 Milliarden Euro und weltweit fast 37.000 Filialen in 120 Ländern gehört die 1940 gegründete Fast-Food-Kette McDonald's zu den bekanntesten Unternehmen der Welt. Vor wenigen Wochen hat der Konzern seinen Hauptsitz ins Zentrum von Chicago zurückverlegt, von wo aus er bereits von 1955 bis 1971 tätig war.

Der rund 200 Millionen Euro teure, nach Plänen des renommierten Büros *Gensler Architects* realisierte Klinkerbau integriert auf neun Ebenen mit einer Nutzfläche von rund 50.000 Quadratmetern hochmoderne Arbeitsplätze für insgesamt 2.000 Mitarbeiter. Als Standort für das Projekt hatte McDonald's die Adresse 1035 West Randolph Street im aufstrebenden Szene-Stadtteil West Loop ausgewählt. Ausgehend von der heterogenen Bebauung vor Ort und dem Wunsch des Unternehmens nach einer ebenso wertigen wie transparenten Ausstrahlung des Gebäudes, entwickelten die Planer ein rhythmisch interessant gestaffeltes Ensemble, das unterschiedlich große und unterschiedlich hohe Volumen zu einem homogenen Ganzen vereint. Je nachdem, von welcher Seite man sich dem Gebäude nähert, bieten sich dem Betrachter somit völlig unterschiedliche Ansichten.

Ein charakteristisches Detail der Architektur sind die streng gerasterten und dabei durch anthrazitfarbene Stahlträger und -streben gegliederten Fassadenflächen, die in weiten Bereichen durch schmale Mauerwerksstützen eingefasst werden. Trotz großzügiger Transparenz gelang den Architekten so ein direkter Bezug zu den umgebenden Backsteinbauten unterschiedlicher Größe: „Entstanden ist ein betont urbanes Gebäude, das mit großen Fensterflächen und einem offen einsehbaren Mezzaningeschoss attraktive Ein- und Ausblicke für Mitarbeiter und vorbeilaufende Passanten gleichermaßen ermöglicht“, erklärt Projektarchitekt Grant Uhlir.



— Röben Klinkerriemchen AARHUS blau-bunt



„Entstanden ist ein betont urbanes Gebäude, das mit großen Fensterflächen und einem offen einsehbaren Mezzaningeschoss attraktive Ein- und Ausblicke für Mitarbeiter und vorbeilaufende Passanten gleichermaßen ermöglicht.“

GRANT UHLIR  
Projektarchitekt, Gensler Architects





Die Mauerwerksstützen wurden als Betonfertigteile auf die Baustelle geliefert und mussten dort lediglich an der vorgesehenen Stelle montiert werden.

„Beim Herstellungsprozess werden die Riemchen entsprechend der gewählten Mauerwerksoptik und der jeweiligen Funktion bzw. Position mit ihrer Vorderseite nach unten in spezielle Kunststoffformen eingelegt, anschließend als gesamtes Bauteil verschalt und mit Beton verfüllt.“

ANDREAS ANDERNACH  
Leiter Röben Werk Bannberscheid, Deutschland

Um einen geeigneten Klinker für die geplanten Mauerwerksstützen zu erhalten, wurden nach einem ersten Kontakt mit Bricks Incorporated, einem Röben-Vertriebspartner in den USA, zunächst mehrere Mock-ups mit Produkten aus dem deutschen Röben-Werk Bannberscheid erstellt. Auf Basis dieser Bemusterung fiel die Wahl schließlich auf das Röben Klinkerriemchen AARHUS blau-bunt im 193,7 x 57 x 92 Millimeter großen amerikanischen Format „Modular Size“. Die dunkel verfügten Riemchen heben die elegante Konstruktion der Fassade hervor und ermöglichen gleichzeitig einen harmonischen Anschluss an die unterschiedlichen Backsteinbauten am Standort.

Für einen schnellen und kostengünstigen Baufortschritt wurden die Mauerwerksstützen als Betonfertigteile auf die Baustelle geliefert und mussten dort lediglich an der vorgesehenen Stelle mit Stahlankern montiert werden. Röben lieferte dafür die ca. 140.000 Riemchen und weitere 52.000 Winkelriemchen. „Beim Herstellungsprozess werden die Riemchen entsprechend der gewählten Mauerwerksoptik und der jeweiligen Funktion bzw. Position mit ihrer Vorderseite nach unten in spezielle Kunststoffformen eingelegt, anschließend als gesamtes Bauteil verschalt und mit Beton verfüllt“, erklärt Andreas Andernach, Leiter des Röben-Werkes in Bannberscheid. „Ein ganz entscheidender Faktor dabei war die hohe Maßhaltigkeit unserer Riemchen, die der amerikanische Markt so nicht bereitstellt. Anders als Produkte anderer Anbieter mussten unsere Riemchen damit nicht kostenaufwändig nachgeschnitten werden, um die extrem geringen Toleranzen der amerikanischen Baunormen einzuhalten.“

Komplettiert wird der Neubau durch eine hochwertige, in enger Kooperation mit *IA Interior Architects* sowie dem Studio *O+A* entwickelte Innenraumgestaltung. Im Zentrum des Konzepts stehen so genannte „work neighbourhoods“ mit offenen Grundrissen, die den Mitarbeitern die Flexibilität geben, jederzeit die für ihre Bedürfnisse optimale Arbeitsumgebung auszuwählen. In den verschiedenen Bereichen stehen dazu Gruppenräume, Gemeinschaftstische, Einzelarbeitsplätze sowie private Telefonräume zur Verfügung. Komplettiert wird das Konzept durch ein großes Konferenzzentrum mit 700 Plätzen, durch ein Café, ein Fitnesscenter sowie durch Terrassenplätze im Außenbereich. Im Erdgeschoss wurde außerdem – was sonst? – ein großes McDonald's-Restaurant integriert.

Gensler Architects, SAN FRANCISCO, KALIFORNIEN

Gründung 1965

Rund 5.000 Mitarbeiter

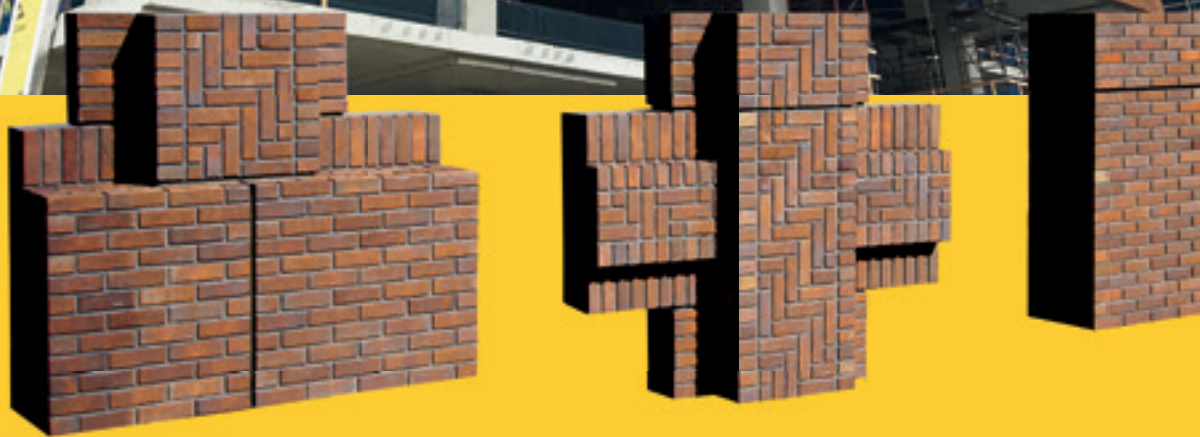
46 Niederlassungen in 12 Ländern

www.gensler.com



„Eine große Herausforderung war auch die Baustellenlogistik: Der schnelle und effiziente Bau großer Objekte im innerstädtischen Bereich ist immer schwierig.“

WILHELM-RENKE RÖBEN  
Geschäftsführer Röben Tonbaustoffe GmbH



Der Einsatz der vorgefertigten Elemente ermöglichte einen schnellen und kostengünstigen Baufortschritt.

# +0/-2 mm

EIN BAUSTELLENBERICHT VON WILHELM-RENKE RÖBEN

Für einen schnellen und kostengünstigen Baufortschritt wurden die Mauerwerkssäulen der McDonald's-Unternehmenszentrale als Ziegelfertigteile erstellt. So war das Projekt für McDonald's in der Tat eine besondere Herausforderung für uns. Da sind zunächst die strengen amerikanischen Standards: Alle Klinkerriemchen und die Winkelriemchen wurden nach dem „PCI“-Standard gefertigt, damit sie präzise in die vorgefertigten Schalungen des Fertigteilherstellers passten. Dabei sind höchste Anforderungen an die Wasseraufnahme und die Maßhaltigkeit zu erfüllen.

Dank der hohen Maßhaltigkeit von +0/-2 mm, die wir im Werk Bannberscheid erreichen, passten die Riemchen AARHUS blau-bunt perfekt in die Formen des amerikanischen Fertigteilherstellers. Außerdem haben wir die Klinkerriemchen mit einem speziellen Wachs beschichtet, um später das Entfernen der Betonschleier zu erleichtern.

Während meiner Baustellenbesichtigung mit Brent Schmitt in Chicago konnte ich beobachten, wie die Fertigteile mit dem Kran an ihre Position versetzt und am Rohbau verankert wurden. Selbst an einem Tag, an dem der Mörtel eines traditionellen Mauerwerkes nicht abgebunden hätte, konnten die riesigen Fertigteile montiert werden. Das hat Zeit gespart und es ermöglicht, das Objekt dem Projektentwickler Sterling Bay und dem Nutzer McDonald's schneller zu übergeben, als es mit anderen Bauweisen je möglich gewesen wäre.

Eine große Herausforderung war auch die Baustellenlogistik: Der schnelle und effiziente Bau großer Objekte im innerstädtischen Bereich ist immer schwierig. So war auch hier der Platz für Material und Menschen begrenzt; gleichzeitig hatte die Arbeitssicherheit auf der Baustelle aber oberste Priorität.



Mit Brent Schmitt (li.) von unserem US-Vertriebspartner Bricks Incorporated



**M**it zum „Campus Münster“ zählt auch der mit blau-rötlicher Klinkerfassade gestaltete Büroriegel entlang des Martin-Luther-King-Weges. Auf vier Ebenen steht hier eine flexibel vermietbare und individuell aufteilbare Fläche von 3.200 Quadratmetern zur Verfügung. Zu den Hauptnutzern zählt dabei die im 3. Obergeschoss ansässige Deutsche Leasing AG, die als herstellerunabhängiger Asset-Finance-Partner des deutschen Mittelstandes passende Finanzierungs-lösungen für unterschiedlichste Kunden anbietet.

Bürogebäude in Münster

Planung: WFD Derwald Projektentwicklung GmbH & Co. KG, Dortmund

Verarbeiter: Rheder Klinker & Fassadenbau GmbH, Rhede

■ Röben Klinker ADELAIDE, LDF

Wasseraufnahme: ca. 5 %

↓ ADELAIDE online



# KLARE KANTE



„Um die unterschiedlichen Elemente und Kubaturen des Gebäudes harmonisch einzubinden, haben wir uns für eine zeitgemäße Interpretation der im Münsterland traditionell verwendeten roten Klinker entschieden.“

THOMAS PAPE  
Projektarchitekt, WFD Derwald Projektentwicklung GmbH & Co. KG



Der gewählte Röben-Klinker ADELAIDE schafft einen direkten Bezug zu den zahlreichen Backsteinbauten in der Stadt Münster.



In den oberen beiden Ebenen wird die Ansicht durch eine streng gerasterte Lochfassade geprägt, in den unteren beiden Ebenen sorgt eine geschossübergreifende Glasfassade für lichtdurchflutete Arbeitsplätze.

Um das Gebäudeensemble zur Straße hin abzuschließen, entwickelten die Planer einen langgestreckten schlanken Riegel mit klassischer Zweibund-Struktur. In den oberen beiden Ebenen wird die Ansicht durch eine streng gerasterte Lochfassade mit dicht aneinander liegenden schmalen Fenstern geprägt, in den unteren beiden Ebenen sorgt eine geschossübergreifende Glasfassade für lichtdurchflutete Arbeitsplätze.

Zusätzlich geöffnet wird der Baukörper durch eine große doppelgeschossige Glasfront im nordöstlichen Bereich des Gebäudes sowie durch die beiden gebäudehoch verglasten Eingangs- und Treppenhausbereiche, die an den beiden Kopfseiten des Baukörpers wechselseitig zur Straße bzw. zur Hof-Front orientiert sind: „Das linke Treppenhaus ist als Zugang von der Straße aus gedacht, das rechte erschließt das Gebäude von der Parkplatzseite aus“, erklärt Projektarchitekt Thomas Pape: „Im Zusammenspiel der verschiedenen Elemente ist eine eindeutig erkennbare Großform mit klar ablesbarer Struktur entstanden, die gleichzeitig eine sehr flexible Aufteilung der einzelnen Etagen ermöglicht.“ In Richtung Nordwesten haben die Planer die Kubatur außerdem durch einen kleinen Rücksprung unterbrochen, um auf der oberen Ebene eine Dachterrasse mit freiem Blick auf den ruhigen Innenhofbereich und auf den weiter nördlich angrenzenden zentralen Teich des Baugebiets „Loddenheide“ integrieren zu können.

Ein wichtiger Aspekt bei der Planung des Neubaus betraf die Auswahl eines geeigneten Klinkers: „Um die unterschiedlichen Elemente und Kubaturen des Gebäudes harmonisch einzubinden, haben wir uns für eine zeitgemäße Interpretation der im Münsterland traditionell verwendeten roten Klinker entschieden“, berichtet Thomas Pape. Der ausgehend von dieser Vorgabe gewählte, im harmonischen Läuferverband ausgebildete und dabei grau verfugte Röben-Klinker ADELAIDE im schlanken 290 x 90 x 52 Millimeter großen Lang-Dünformat LDF ermöglicht einen direkten Bezug zu den zahlreichen Backsteinbauten in der Stadt Münster und schafft gleichzeitig einen harmonischen Blickfang am Standort Loddenheide.



# „HERREN ANZUG MIT STEH KRAGEN“

Einfamilienhaus in Kaunas, Litauen

Planung: Studio Torrau, Kaunas, Litauen

■ Röben Klinker FARO

schwarz, glatt, NF

Wasseraufnahme: ca. 2,5 %

↓ FARO online



**I**m litauischen Kaunas hat Architekt Marius Torrau ein konsequent mit schwarzen Klinkerriemchen gestaltetes Einfamilienhaus geschaffen, das sich ganz auf die ästhetischen Ideale der Klassischen Moderne beruft. Der im Stadtteil Aleksotas in unmittelbarer Nähe zum Botanischen Garten errichtete Flachdach-Bungalow schafft einen deutlichen Akzent in der ansonsten konventionell bebauten Gartensiedlung. Im Innenraum steht den Bewohnern eine ebenerdige Nutzfläche von 260 Quadratmetern zur Verfügung, in Richtung Südosten umschließt das L-förmige Gebäude dabei einen großen Garten.



■ Der Neubau wird durch das Zusammenspiel von schwarzen Klinkern, weißen Laibungen sowie schwarz profilierten vertikalen Fensterflächen geprägt.



**„Um den homogenen Gesamteindruck der Fassade noch zu verstärken und den keramischen Charakter der Fassaden hervorzuheben, haben wir zusätzlich tief zurückliegende dunkle Fugen ausgebildet.“**

**MARIUS TORRAU**  
Studio Torrau, Kaunas

Von der Zugangsstraße her kommend trifft der Blick zunächst auf die minimalistisch gestaltete, beinahe geschlossene Eingangsfront nach Westen, deren Ansicht insbesondere durch die beiden elegant abgerundeten Gebäudevorsprünge im Bereich der Garage geprägt wird. Ein weiteres ungewöhnliches Detail ist der extrem harte Kontrast der schwarzen Klinkerriemchen zu den strahlend weiß verputzten Laibungen im Bereich der tief zurückliegenden Eingangsfront mit ihrer schwarz profilierten Glasfläche, im Bereich der Garage oder im Bereich der schmalen vertikalen Fensterfuge im Übergang zum Garten: „Bauherr der Villa ist ein Immobilienunternehmer, der hier mit seiner Familie eingezogen ist“, erklärt Projektarchitekt Marius Torrau. „Ausgehend von der vor Ort ausgeübten selbstständigen Tätigkeit und dem dazu gewünschten repräsentativen Erscheinungsbild des Hauses haben wir schließlich das ästhetische Konzept eines Herrenanzugs mit weißem Stehkragen entwickelt; bildhaft umgesetzt durch den schwarzen ‚Klinker-Anzug‘ und die weißen Laibungsfugen.“

Ähnlich konsequent präsentiert sich die Gartenseite des Neubaus. Auch hier wird die Architektur durch das Zusammenspiel von schwarzen Klinkern, weißen Laibungen sowie schwarz profilierten vertikalen Fensterflächen geprägt. Als zusätzliches Element integrierten die Planer außerdem ein kleines Vordach oberhalb der Terrasse sowie eine umlaufende Veranda aus extrem hartem und widerstandsfähigem Ipé-Holz.

Für eine optimale Wärmedämmung wurde der Wandaufbau als Thermoziegel-Mauerwerk mit zusätzlicher, 250 Millimeter dicker EPS-Dämmung ausgeführt, auf die schließlich die Riemchen geklebt wurden.

Um einen möglichst dunklen Stein zu erhalten und damit den modern-abstrakten Charakter des Hauses zu betonen, kamen Röben Klinkerriemchen FARO schwarz glatt im Normalformat zum Einsatz. Die durchgehend im vertikalen Läuferverband verarbeiteten Riemchen bieten ein harmonisches, dabei aber überaus dynamisches Fassadenbild, das sich in seiner Erscheinung deutlich von der gewohnten Ansicht einer horizontal gemauerten Klinkerfassade abhebt und damit den abstrakt-modernen Charakter des Entwurfes betont. „Um den homogenen Gesamteindruck der Fassade noch zu verstärken und den keramischen Charakter der Fassaden hervorzuheben, haben wir zusätzlich tief zurückliegende dunkle Fugen ausgebildet“, erklärt Marius Torrau.

So geschlossen und massiv sich der Neubau nach außen hin präsentiert, so offen und hell wirkt er im strahlend weißen Inneren. Gemeinsam mit der Innenarchitektin Agne Kriauciunaite ist in weiten Bereichen ein luftiges Raumkontinuum mit fließend ineinander übergehenden Räumen entstanden. Für einen nachhaltigen Betrieb wurden eine Erdwärmeheizung sowie eine Photovoltaikanlage integriert.



**MARIUS TORRAU**

Studio Torrau, Kaunas

1972 geboren

1991 – 1997 Studium an der Gediminas Technical University in Vilnius (Lit)

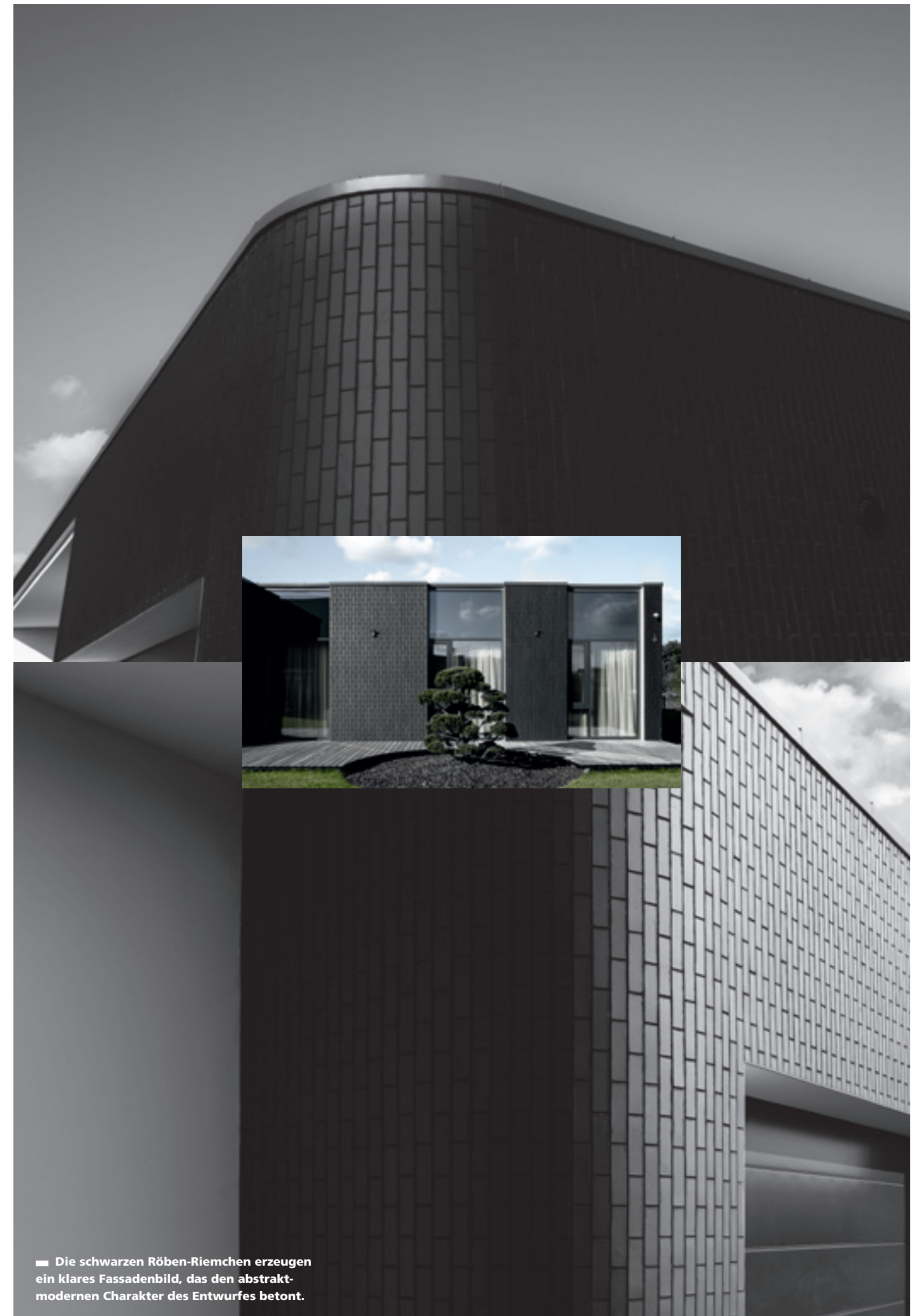
1997 – 2011 Freiberufliche Tätigkeit

2011 – 2016 Leitender Architekt der Stadt Kaunas

2016 Gründung Studio Torrau

2018 Partner und ausführender Architect bei Torrau & Giedraitis

www.studiotorrau.lt



■ Die schwarzen Röben-Riemchen erzeugen ein klares Fassadenbild, das den abstrakt-modernen Charakter des Entwurfes betont.



Dienstleistungszentrum in Zetel

Planung: Kapels Architekten, Zetel

Röben Tondachziegel BARI

↓ BARI online



# K O M P A K T

# Ü B E R D A C H T

Im Ortskern der friesischen Gemeinde Zetel, gelegen zwischen Oldenburg und Wilhelmshaven, standen über Jahre hinweg fünf Gebäude aus unterschiedlichen Epochen zum Teil leer. Zuletzt ergriff eine Investorengruppe aus sieben Geschäftsleuten die Initiative, den Komplex zu einem hochwertigen Dienstleistungszentrum mit Ärztehaus und Wohnungen umzugestalten. Dabei sollten die verschiedenen Gebäude als Ganzes erhalten bleiben und ein abwechslungsreiches, aber dennoch homogenes Ensemble bilden.

Der gewählte Dachziegel BARI anthrazit entspricht weitgehend dem Vorbild der historischen Dachpfannen und harmonisiert mit der Architektur des Bestandes.





Mit der Umbauplanung des Projektes hatten die Verantwortlichen das Zeteler Büro *Kapels Architekten* beauftragt. Ausgangspunkt ihrer Planung ist das zentral platzierte und im Zuge des Umbaus umfangreich sanierte Gründerzeithaus mit seiner strahlend weißen Fassade. Der direkt angrenzende eingeschossige Flachdachbau wurde vollständig entkernt und mit einer neuen Fassade gestaltet, der zweite, etwas höhere Flachdachbau wurde durch ein Satteldach erweitert und mit einer verklinkerten Fassade gestaltet. Komplettiert wird das Ensemble durch die Sanierung eines weiteren ortsbildprägenden Gebäudes sowie eines rot-bunt geklinkerten Nebengebäudes eines ehemaligen Bauernhauses. Im Zusammenspiel ist ein attraktives Dienstleistungszentrum entstanden, das von den Bewohnern des Ortes gut genutzt wird. Neben einer Bankfiliale und drei ebenerdig gelegenen Arztpraxen stehen dabei auch attraktive Wohnungen in den verschiedenen Ober- und Dachgeschossen zur Verfügung.

Hervorgehoben wird der städtebauliche Zusammenhang der Bebauung durch eine einheitliche Gestaltung der Dachflächen mit dem Röben-Tondachziegel BARI anthrazit: „Die Tondachziegel entsprechen weitgehend dem Vorbild der historischen Dachpfannen“, begründet Architekt Hartmut Kapels die Materialwahl. „Die dezent graue Farbe der Tondachziegel verleiht den Gebäuden ein harmonisches Gesamtbild und gibt der gesamten Straße ein ganz neues Gesicht.“ Darüber hinaus überzeugte der gewählte Dachziegel durch seine ästhetische Linienführung. Aber auch technische Vorteile sprechen für diesen Ziegel: Das große Kopfspiel von bis zu 30 Millimetern erleichtert seine Verlegung im Bestand erheblich. Und das ausgefeilte Falzsystem erzielt neben einer perfekten Wasserführung ein besonders hohes Maß an Regen- eintragssicherheit.



■ Charakteristisch für den Dachziegel BARI anthrazit sind die ästhetische Linienführung und das große Kopfspiel von bis zu 30 Millimetern.



**Kapels Architekten, ZETEL**

1979 als Einzelfirma gegründet und heute als Partnerschaftsgesellschaft freischaffend tätig.

6 Architekten/innen und 4 Bauzeichner/innen komplettieren das Büroteam.

[www.kapels.de](http://www.kapels.de)



■ Das Projekt verbindet fünf Gebäude aus unterschiedlichen Epochen zu einem klar ablesbaren Gesamtkomplex.

„Die dezent graue Farbe der Tondachziegel verleiht den Gebäuden ein harmonisches Gesamtbild und gibt der gesamten Straße ein ganz neues Gesicht.“

HARTMUT KAPELS  
Kapels Architekten





Dear Readers,  
We hope you recognise us!

**A**round 25 years after the first edition of EXEMPLUM was released, we've given our architectural magazine a significant facelift with a new cover design, a colourful page layout, and interviews and office portraits in every issue. This gives the magazine an attractive look and provides additional information about our projects and the people behind them.

But lots of other things have stayed the same, as we're still going to use our magazine to present properties in Germany and abroad that have been built using our bricks and roof tiles. This time around, we're particularly proud of the new McDonald's headquarters in Chicago, planned by the renowned Gensler Architects. The façades were designed using our blue-brindled AARHUS brick slips from our Westerwald plant.

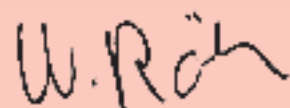
I was there myself in summer to watch the builders mount the pre-fabricated brick slip elements. Fascinating.

Urban Mesh Design have created an extremely expressive detached house in London, giving it a black "sequined façade". This unusual project is characterised by the transition between Röben FARO black-nuanced bricks with a modular design – covered with polished stainless steel – and hand-made black-glazed bricks. The result is a shimmering façade that looks transparent in places, offering completely different views from each angle and in different types of weather. It's pretty crazy and beautiful.

The new headquarters of Manfred Löffler Bauunternehmen GmbH, planned by Ackermann and Raff in Stuttgart, also displays some sophisticated clinker architecture. Its characteristic façade was designed using rock-grey hand-formed GEESTBRAND bricks. And Röben white-grey ceramic brick slips shape the modern architectural appearance of the new library in the Polish community of Rokietnica, which was designed by Lab 3 Architekci in Pozna .

The wide range of properties featured in this magazine proves once again that bricks (or clay roof tiles) offer almost unlimited design possibilities. We hope you like our selection of projects and look forward to hearing your opinion on our "new" EXEMPLUM.

YOURS



WILHELM-RENKE RÖBEN

## LIBRARY IN ROKIETNICA Poznań (Poland)

→ Page 6



Planning: Lab 3 Architekci, Poznań (Poland)

Processor: Zakład Produkcji no-Handlowo-Uslugowy  
Stawomir Lisiewicz from Stróżewo

■ Röben ceramic thin brick slips AARHUS

white-grey, NF

Water absorption: approx. 3 %

The Polish architectural scene has raised a lot of heads with exciting projects over the past few years: Some of the most recent examples include the History Centre in Pozna (Ad Artis Architects); the Shakespeare Theatre in Gdańsk (Renato Rizzi), which won the 2017 Fritz Höger Prize; and the construction of the Philharmonic Hall in Szczecin (Barozzi Veiga), which was recognised with the renowned Mies van der Rohe Award in 2015, the highest prize in European architecture.

The quality displayed by these examples is matched by the public library built in Rokietnica in 2017. Rokietnica is a small community undergoing rapid growth with 15,000 inhabitants, located around 20 kilometres to the north-west of Pozna . This three-storey, reinforced concrete cube structure was designed by Lab 3 Architekci, impressing with its clear and modern architectural language that has confidently established itself in the surroundings. One central element of its design is the sophisticated interplay of light brick façades and the large flush windows with thin black frames.

The library building is further enhanced by its successful integration in the area and its diverse utilisation plan: In order to minimise walking distances for visitors and upgrade the newly developed area, the cube has a glass bridge that connects it directly to a multi-functional sports and cultural centre that was constructed a few years ago to the east of the building. The interior of the new building has 1,700 square metres of floor space, including a library with a reading hall, classrooms and administration areas on the first floor, and a small café and gallery on the ground floor. Technical rooms and archives can be found on the second floor. This combination of various functions has given the people of Rokietnica the completely new centre they were looking for.

Despite its minimalistic architectural language, the new building has a completely different appearance from each angle: If you approach the building from the Sportowa access road, you'll immediately notice its west-facing entrance front. This is where the planners have surprisingly chosen to create a floor-to-ceiling glazed ground floor with a foyer, above which the otherwise completely closed brick façade seems to float above the earth – it's almost as though the architects have managed to suddenly suspend the laws of physics. On the south side of the building, the bright masonry façade is opened

up with an elongated horizontal window segment on the first floor, creating a fluid transition from the inside to the outside.

If you follow the course of the building round to the south-east, you'll find another entrance with a small forecourt created by a recess. Project architect Dominik Banaszak explains the concept: "The sculpturally designed spiral staircase creates an unusual access to the roof terrace, which can be used for things like stargazing". The north and east façades of the new building are much more closed by comparison. In these sections, the grey plastered concrete of the ground floor has been designed to contrast with the masonry above.

"Given the urban surroundings,  
we wanted to use pale grey brick  
slips with a clear texture."

DOMINIK BANASZAK  
Lab 3 Architekci

The architects found it very important to select a suitable brick material for the outer façade. That's why they opted for standard AARHUS white grey ceramic brick slips: "Given the urban surroundings, we wanted to use pale brick slips with a clear texture", states Dominik Banaszak. "We were looking for suitable hand-made bricks at first, but we ended up choosing Röben AARHUS brick slips due to their lower cost and moisture absorption". These brick slips have a really pronounced texture and colour differentiation, and we were also impressed by their good physical properties for construction". And the results are clear to see: The bright bricks with pale grey grouting highlight the new building's modern appearance and make sure it fits nicely into the urban surroundings.

## OFFICE BUILDING Münster (Germany)

→ Page 12



Planning: WFD Derwald Projektentwicklung  
GmbH & Co. KG, Dortmund

Processor: Rheder Klinker & Fassadenbau GmbH, Rhede (Germany)

■ Röben clinker brick FARO

black-nuanced, smooth, LDF

Water absorption: approx. 2,5 %

In the previous edition of EXEMPLUM, we presented the new offices of the cooperative pension provider Pensionskasse westdeutscher Genossenschaften VvaG on the Münster-Loddenheide business park. And now "Campus Münster" has been completed just a few metres to the east. This ensemble was also designed by WFD Derwald Pro-

jektentwicklung GmbH & Co. KG from Dortmund, integrating three separate buildings that enclose a grassy parking area. A new branch of Germany's largest IT system house, Bechtle, has recently been built at the back of "Campus Münster".

The Neckarsulm-based company was founded in 1983, offering IT services and the direct sale of IT products. In order to optimally implement the spatial requirements of the branch and make the company's technical expertise immediately recognisable, the planners developed a slim yet high-quality new construction with a classic central corridor structure, providing 2,200 square metres of space across three floors.

The building was designed by WFD Derwald Projektentwicklung GmbH & Co. KG, and one of its striking features is the anthracite brick façade. Its elegantly detailed outer shell emphasises Bechtle's innovative aspirations with a modern architectural flair. The dark brick cladding is interspersed with rows of elongated horizontal windows, offering exterior sun protection in the form of light grey, square-shaped sliding shutters that are arranged in three overlapping layers to allow the building's external appearance to be changed at any time. The rails used for the sliding shutters and the outdoor gravel areas are designed to evoke associations with the disused railway that runs directly behind the building.

Another characteristic feature of the architecture is its slightly recessed glass structure housing the main entrance and staircase. The back of this recess leads to a glazed extension that seems to twist out from the rest of the room at 45 degrees, giving employees an unusual roof terrace on the second floor with direct access to the communal areas. This also provides a view of the landscaped park to the north and the central pond in the "Loddenheide" building area. "On the inside, the twisting part of the building also creates an open gallery that links the reception area with the two upper floors", explains project architect Thomas Pape.

"The dark, anthracite façade  
creates a certain feeling in the  
area and really goes well with  
the light grey shutters."

THOMAS PAPE  
WFD Derwald Projektentwicklung GmbH & Co. KG

Red standard bricks had initially been planned for the development of the business park, but the client and planners chose Röben black-nuanced smooth FARO bricks instead. "The dark, anthracite façade creates a certain feeling in the area and really goes well with the light grey shutters", explains Thomas Pape. The modern character of the design was accentuated by using a long, slim 290 x 115 x 52 mm format, and by laying the façade in an offset running bond with dark grouting. This interplay creates a homogeneous piece of masonry that confidently blends in to its surroundings without being overbearing.

■ Please express your opinion and for our next edition, also introduce to us interesting projects from your practice.

↓  
exemplum@roeben.com



## COMMERCIAL BUILDING Hohentengen (Germany)

→ Page 16



Planning: Ackermann und Raff, Stuttgart

Processor: Revermann Klinkerbau GmbH & Co. KG, Messingen

■ Röben hand-formed facing brick GEESTBRAND

rock-grey, NF

Water absorption: approx. 10 %

Manfred Löffler Bauunternehmen GmbH, based in the Upper Swabian district of Hohentengen, builds houses and various kinds of turnkey commercial and industrial buildings. A few months ago, the company demonstrated its expertise with the development of its own new headquarters.

The Neckarsulm-based company was founded in 1983, offering IT services and the direct sale of IT products. In order to optimally implement the spatial requirements of the branch and make the company's technical expertise immediately recognizable, the planners developed a slim yet high-quality new construction with a classic central corridor structure, providing 2,200 square metres of space across three floors.

The renowned Stuttgart-based office, Ackermann und Raff, was commissioned to plan the project in 2015. The planners developed a three-storey building with a clear and confident design that stands out for its vibrant brick façade, integrating all the necessary functions under one roof and creating an attractive eye-catcher at the southern entrance to Hohentengen. The inside of the building provides the construction company with a spacious foyer, a large events area in the single-storey section, and two flexibly partitionable office floors in the two-storey section. Additional space for staff members is provided by the covered roof terrace located above the events room, featuring four differently sized circular skylights.

**“We wanted to use durable and low-maintenance materials like bricks, wooden windows and exposed concrete walls and ceilings on the inside to create a robust and durable building.”**

JOHANNES WEISS  
Ackermann und Raff

The planners decided to give the new building a clearly modern design with individual details to demonstrate the construction company's expertise at first glance. You'll immediately notice the interplay of the reddish-brown brick façade with the square-shaped, white-framed window apertures: “These box-like window frames made of pre-fabricated white concrete are complemented by oak window elements and latch on to traditional façade typologies in Upper Swabia”, explains project architect Johannes Weiß. The design is accentuated by a vertical panoramic front integrated fully along the back of the building, and this is brought out even further by the protruding concrete bordering and orange sun screens.

Johannes Weiß explains the intention behind this: “We wanted to use durable and low-maintenance materials like bricks, wooden windows and exposed concrete walls and ceilings on the inside to create a robust and durable building”. Standard Röben GEESTBRAND rock-grey hand-formed facing bricks were ultimately chosen as a suitable material for the outer shell. The moving surface of the brick, laid in a rustic bond, accentuates the powerful character of the architecture and helps to make the new building a real eye-catcher at the entrance to Hohentengen.

## RESIDENTIAL DEVELOPMENT Lüneburg (Germany)

→ Page 22



Planning: Meyer-Wolters & Yeger Architekten, Hamburg  
Ilmenaugarten GmbH & Co. KG, Lüneburg

Processor: Busch-Bauunternehmen, Süd-Gellersen

■ Röben ceramic clinker brick DOVER, NF

Water absorption: approx. 1,5 %

■ Röben coal fired clinker brick SHEFFIELD, NF

Water absorption: approx. 5,5 %

The Hanseatic city of Lüneburg is one of the oldest and prettiest in northern Germany, boasting a historic centre and numerous listed Brick Gothic buildings. The residential area of “Ilmenaugarten” is currently being developed on the site of a former freight yard in the city centre. The first construction phase led to the development of a 200-metre-long row of apartment blocks at the side of the road, which also acts as a buffer by protecting the buildings behind from the noise pollution caused by the railway line. The blocks on this row provide 7,500 square metres of living space, alternating between four and five storeys and housing a total of 83 apartments sized between 47 and 136 square metres.

The Meyer-Wolters & Yeger architects' office in Hamburg won a competition to plan the project. In order to structure the huge length of the building, the planners developed a high-quality piece of brick architecture with a varied and detailed front, which is characterised by its protruding loggias and rhythmic tower houses: “The basic idea was to face the long building block with two differently coloured bricks, in order to carve out the plinth area and towers”, explains architect Can Yeger. The large passageways leading to the gatehouses are another important feature, as they provide easy access to the underground car park and the almost car-free area by the idyllic Ilmenau River located behind the apartments.

**“The basic idea was to face the long building block with two differently coloured bricks, in order to carve out the plinth area and towers.”**

CAN YEGER  
MWY Yeger Niedziella

The detailed planning for the project and façades was carried out by Ilmenaugarten GmbH & Co. KG. Standard Röben warm grey DOVER ceramic bricks and reddish coal-fired SHEFFIELD bricks were used after an initial sample had been provided. The brickwork emphasises the sophisticated character of the facilities and instantly makes you think of the historic façades found in Lüneburg's old town.

In order to speed up the construction process and cut costs, Röben delivered pre-fabricated, double-interlocking soldier lintels that simply had to be placed on the side of the masonry and then fastened to the reinforced concrete with support brackets. This interlocking system allowed them to be invisibly integrated in the surrounding conventional masonry.

## TOWN HOUSE London (Great Britain)

→ Page 26



Planning: urban mesh design, London

Processor: Get Turner Ltd., London

■ Röben clinker brick FARO

black nuanced, smooth, NF

Water absorption: approx. 2,5 %

In the hip London district Hackney Oliver Lazarus from the practice Urban Mesh Design has created an unusual house with a black “shimmer façade”. To use the slim site optimally and make a design statement, he stacked four intelligently organised levels on top of each other and wrapped them in an expressively designed brick mantle.

Over the past few years the area around Broadway Market has developed into one of the most sought-after locations in East London. So Oliver Lazarus and his family were particularly pleased when they had the opportunity to acquire a plot of land for their own house in Coate Street in 2011. On the basis of the extremely narrow sliver of land and the existing linear structures, Lazarus developed a highly individual town house with levels stacked on each other like terraced housing, which despite its experimentally designed brick façade, fits perfectly in the colourful neighbourhood of the district.

An important source of inspiration for the planning was two smaller shimmer panels that are integrated in the façade of the Blue House, a building in a neighbouring street, which is greatly admired by Oliver Lazarus, from the firm of architects FAT. Starting from the idea of transferring this motif to a larger scale, in the end the concept of a collage-line outer mantle with a shimmering surface emerged. This was intended to create a quite conscious contrast to the colourful wood façade of the house next door and the bright white, factory-like architecture of the adjacent “Coate House”. And after a range of other materials were considered at the beginning, it was finally decided to build the façade with different black bricks – also in the style of the numerous brick façades painted black in the neighbourhood.

Building on a façade model worked out in detail and several samples with different stones, the choice was finally made on a hand-produced black, glazed brick from the British company H.G. Matthews, combined with the black-nuanced Röben brick FARO. Both of these were used in alternating, horizontal areas placed on top of each other. The smooth FARO bricks, which were used at the height of the large window areas, were built in alternation with module stones in the runner, which was covered with polished stainless steel plates. Thus, a seemingly transparent surface emerged, which reflects its surroundings and offers completely different views depending on the perspective and the weather.

A clear contrast to this light impression is created by the heavy, rustic-seeming façade sections with glazed bricks. The alternation of the hand-produced bricks with the slightly set-back, halved FARO bricks generates a pearly, shimmering surface here, whose character also changes with the light. The ground floor was implemented differently with conventionally built FARO bricks. The wooden entrance area cleverly takes up the design of the neighbouring house with its colourful wood façade. In addition, black plastered surfaces and FARO bricks cut in half lengthways and turned outwards were used for the side front of the house. The outward facing bars created by separating the perforated brick create a characteristic surface structure, which further intensifies the rustic-idiosyncratic charm of the building. This impression is emphasised by vertically integrated, column-like sections with conventionally built FARO bricks.

However dark and secretive the house looks from outside, it appears surprisingly bright and airy inside. There is a studio on the ground floor with an adjacent guest room at the rear. On the first floor, an open space continuum connects to a living room at the front and to a kitchen, dining area and roof terrace at the rear part of the building. The second floor accommodates the two children's bedrooms and a bathroom. The penthouse third floor also integrates the parents' bedroom with en suite bathroom.

Reports

**“The brick mainly won us over with its deep black colour shade and great dimensional precision. And it perfectly matches the glazed bricks and module stones with polished stainless steel that we also chose.”**

OLIVER LAZARUS  
urban mesh design

QUESTIONS FOR OLIVER LAZARUS



**Mr Lazarus, how do you come to the idea of implementing a façade like that?**

Actually, it happened quite accidentally. In order to anchor the new building in the location, I quite deliberately let myself be inspired by the colourful and expressive design of the neighbouring house and by the architecture of the adjacent, brick buildings, which are partly painted black. Also, something that was instrumental for the planning was two smaller shimmer panels that are integrated in the façade of a building in the next street. The black brick façade is, as it were, the result of these different influences.

**Why did you decide on black FARO bricks from Röben?**

In a first step, we initially developed an exact model of the façade. What was really important here was the alternation of matt, transparent reflecting and somewhat shimmering surfaces. Moving out from this idea we asked our supplier EBM to show us some different bricks. After checking several samples and various tests on site we finally decided on the Röben bricks. The brick mainly won us over with its deep black colour shade and great dimensional precision. And it perfectly matches the glazed bricks and module stones with polished stainless steel that we also chose.

**Which special challenges were there on the building site?**

What wasn't very easy in particular was forming the lintels and the corner of the building at an angle of 94 degrees. In order to achieve a homogeneous façade appearance nevertheless, we built both areas with what's called “Pistol Bricks”, meaning bricks we cut out of solid bricks.

**You also used black plastered surfaces and FARO bricks cut in half lengthways and with the cut inside turned outwards for the side front of the house.**

Yes, the protruding bars of the perforated bricks create a bar code-like surface here, which simultaneously references the steel doors in the neighbouring house.

## MULTI-FAMILY HOME Oldenburg (Germany)

→ Page 34



Planning: Selugga & Selugga Architektur GmbH, Oldenburg

Façade design: Axel Jachol Architekten, Oldenburg

Processor: Kellermann & Partner GmbH, Cappel

■ Röben ceramic thin brick slips AARHUS

white-grey, NF

Water absorption: approx. 3 %

A growing number of communities are opting to further develop existing residential areas to overcome the increasing lack of living space in metropolitan areas and university cities. One good example of a careful approach can be found in the high-quality residential complex designed by the Selugga & Selugga architects' office in Oldenburg, Lower Saxony.

The building had to be bright but as light as possible to avoid dominating the surrounding structures. The planners achieved this by developing a two-storey building with a recessed penthouse floor. Its design is particularly characterised by the contrast between the bright brickwork and the oak-coloured façades integrated in the window areas. The building's aura of warmth and sophistication is emphasised by its many curves. An immediate eye-catcher can be found on the south-west edge of the building, which is characterised by wide protruding balconies with rounded balustrades. This motif can also be found in the flat plinth area and on the recessed upper penthouse floor, where the planners have also integrated a convex arch in the opposite direction.

The façade was developed at Axel Jachol's office in Oldenburg during the detailed planning stage. The architects were quick to choose brick slips for the façade, in order to make the wall structure as slim as possible to match the narrow shape of the land. “This meant we could reduce the structure of the outer wall by 10 to 12 centimetres and expand the living space a little”, explains Jachol's project manager, Martin Karger. “This also made it easier to construct the rounded balustrades and the lintels above the large window features without pre-fabricated parts or mountings”.

The standard AARHUS white grey ceramic brick slips fit nicely into the peaceful surroundings and create a pleasant contrast to the wooden-style cladding on the first and second floors. The harmonious character of the brickwork is accentuated by the bright, cream-coloured grouting.



## RESIDENTIAL COMPLEX Sursee (Switzerland)

→ Page 38



Planning: Galliker und Riva Architekten AG, Lucerne

■ Röben ceramic thin brick slips, grey, DF, BRICK-DESIGN®

→ www.brick-design.com

The district of Sursee, with around 10,000 inhabitants, is one of the most popular places to live in central Switzerland thanks to its attractive location on the north-western banks of Lake Sempach, its medieval old town and its 20-kilometre proximity to Lucerne. The town centre has recently welcomed the development of the brightly bricked “Städtlipark” residential complex next to the local farm and farm shop. The project was planned by Lucerne-based architects Galliker und Riva Architekten AG, developed by Maréchaux AG and implemented by Cerutti Partner in Sursee. It comprises seven bright-bricked individual buildings with three to four storeys and a recessed penthouse floor. A total of 60 exclusive condominiums have been created.

“This interplay has led to the creation of a high-quality and thoughtful project that offers the perfect mix of urban life and country love.”

PATRICK RIVA  
Galliker und Riva Architekten AG

The complex is characterised by the loose arrangement of the individual buildings. This combines with the integrated recessed balconies to offer residents a variety of views. The individual structures are made even more exciting by the slightly changing appearance of their façades, which is caused by the interplay of different colours in the pale grey bricks and by the partially grey-coloured windows. The concept for the residential complex is rounded off with intelligent floor plans measuring between 120 and 204 square metres, and with modern construction standards. “This interplay has led to the creation of a high-quality and thoughtful project that offers the perfect mix of urban life and country love”, explains project architect Patrick Riva.

All the houses are solid concrete structures with highly insulated brick walls. In order to ease the construction process and cut costs, 52 mm tall-thin Röben brick slips were used for the façades, laid in a rustic bond with cement-coloured grouting. The architects had envisaged three grey shades for the bricks and then put these together using Röben BRICK-DESIGN®, which helped them implement the design concept across the different sections of the façade. “One decisive factor was the fine colour gradation of Röben brick slips”, states Patrick Riva. “It was only through these subtle nuances that we were able to create the desired appearance of the façade with its gentle transitions. The middle of the three shades is used throughout both sections of the façade, where it is mixed with either the darkest or lightest shade”.

## SCHOOL Hollerich (Luxembourg)

→ Page 44



Planning: architecture & urbanisme 21 – yvone schiltz & associés

Processor: Trigatti Marbrerie Sàrl, Luxembourg

■ Röben hand-shaped brick WIESMOOR

coal-variegated, NF

Water absorption: approx. 7 %

The City of Luxembourg with its population of around 120,000 is not just the capital of the eponymous principality: as well as being a major financial centre, it also joins Brussels and Strasbourg as being one of the administrative headquarters of the European Union. Recently, a top quality new clinker-tiled building was completed for the primary school Ecole Fondamentale Hollerich in the central quarter of Hollerich. The concept developed by the local company of architects “architecture & urbanisme 21” consists of adding an urgently needed foyer to the primary school’s existing Wilhelminian building, together with additional rooms and facilities. A total floor space of 4,400 square metres is now available on three levels.

To make optimum use of the restricted plot size without infringing too much on the existing grassy areas and playground space, the planners added a narrow two-part structure that opens out onto the crossroads of Rue Antoine Meyer and Rue Raymond Poincaré, with an entrance hall that is slightly set back. The modern shape, the top quality clinker tile façade and the vertical windows deliberately pointing north-east make a striking contrast to the existing buildings with sandstone plinths and light plaster façades, and also to the houses along Rue Antoine Meyer with their light plastered frontages. A two-level bridge forms the link to the old building.

The new entrance area acts as central eye-catcher. To create a tangible transition between outside and inside and thus “guide” the children into the new building, the planners developed an extensively enclosed area that protrudes far over the entrance above the generously glazed ground floor: “The aim was to create a deliberately inviting structure that protects children from the weather and extends a welcoming gesture to them already while they’re still outside”, explains architect Peter Schäfer, the AU21 project manager. The upper storey is mainly closed with just one horizontal line of windows well set back that counts among the few openings in the deliberately solid clinker tiled building.

### Distinctive façade

For the outer shell, the architects chose the WIESMOOR hand-made bricks by Röben in carbon, measuring 240 x 115 x 71 millimetres in normal format. The bricks stand out with their modern yet strong, rustic aura that incorporates the new building harmoniously in the urban setting. “We also felt it was very important for the material qualities of the brick to reinforce the presence of the protruding structure”, explains architect Peter Schäfer, AU21 project manager. Use of the rustic bond with dark grouting further emphasises this impression. In conjunction with the narrow black window frames, the overall result is of a top quality façade full of variety.

Professional, cost-effective completion of the brickwork was facilitated by fitting and suspending prefabricated three- or five-layer pier lintels. Prefabricated ceiling slabs with a bottom view of the clinker tiles were also used for professionally forming the protruding structure and the set back entrance areas. Similarly, special shaped bricks were integrated at the non-rectangular corners for neat, orderly completion of these details. Furthermore, prefabricated Röben brickwork covers were used as the upper finish for the mobility ramp.

## RESIDENTIAL COMPLEX Altdorf (Switzerland)

→ Page 50



Planning: Germann & Achermann AG, Altdorf

Processor: Rostein AG, Rotkreuz (Switzerland)

■ Röben ceramic clinker brick YUKON

granite, NF

Water absorption: approx. 1,5 %

A few months ago, people were able to catch their first glimpse of a new residential complex built with sophisticated brickwork on the site of a former carpenter’s workshop in the small Swiss community of Altdorf. The project was planned by local architects at Germann & Achermann.

mann. It forms part of an extensive renovation initiative in the Hellgasse area. This has involved the construction of four to six storeys that now house 14 exclusive condominiums with between 96 and 134 square metres of living space. All units come with small terraces or breezy balconies, and there’s also a car park with 25 spaces located partially underground.

Considering the narrow, slightly sloping plot of land and the closely neighbouring development facing the Hellgasse to the north-east, the planners have developed a slim four-storey structure, the ground floor of which is located largely under ground. The new construction faces the street with a varied, open and punctuated façade, while the garden side has been designed with large glass fronts. Additional room is provided by the two airy and spacious penthouse apartments that have been mounted over two floors in the middle of the construction, offering an unobstructed panoramic view of the surrounding Alpine landscape.

“The former carpenter’s workshop was constructed in the early 20th century with façades made of Bohemian bricks”, states project architect Max Germann. “Further large industrial buildings with brick façades emerged to the south in the mid-20th century. So, by choosing bricks as our material, we really wanted to make a reference to the local area”. The same applies to the mounted structure: “There’s a neighbouring construction from the same project that has the same tower design. We wanted to create a structure that was reminiscent of the numerous towered buildings found in this late medieval city. At the same time, the buildings manage to create a balance between the small-scale town centre and the large-scale nearby industrial area”.

“The solid brick façades not only create a durable and robust structure; they also ensure outstanding sound absorption and heat insulation.”

INES MÄCHLER  
Germann & Achermann AG

In addition to these urban planning considerations, the material was mainly chosen for its high quality and low maintenance costs: “The solid brick façades not only create a durable and robust structure; they also ensure outstanding sound absorption and heat insulation”, explains project architect Ines Mächler. Standard Röben YUKON ceramic bricks were ultimately used, offering optimum durability with a meagre 1.5% water absorption. The YUKON bricks with light grouting were laid in a harmonious running bond, and their finely tuned grey nuances perfectly met the architects’ expectations. A nice detail can be found in the edges of the storeys that jut out slightly from the façade facing the street, allowing the large brick surfaces to be structured.

Given the half-brick bond and the all-round ribbons with integrated window sills, the façade had to be designed brick by brick. The architects worked closely with Röben’s planning service to agree on various forms of soldier lintels. Pre-fabricated brick parts were also used to build the all-round ribbons and brick window sills. The masonry is rounded off with a strip of 80-cm-deep wall copings that match the YUKON brick masonry underneath with a pre-fabricated core made of watertight concrete.

## MCDONALD’S HEADQUARTERS Chicago (USA)

→ Page 54



Planning: Gensler Architects, Chicago

Processor: James McHugh Construction Co., Chicago, IL

■ Röben thin brick slip AARHUS

blue-variegated, Modular Size (193,7 x 57 x 92 mm)

Water absorption: capprox. 6 %

“The result is an emphatically urban building with large windows and an openly accessible mezzanine floor, offering attractive views in both directions for employees on the inside and passers-by on the outside.”

GRANT UHLIR  
Gensler Architects

With a turnover of almost 25 billion euros and almost 37,000 branches in 120 countries around the world, the fast food chain McDonald’s, founded in 1940, is now one of the world’s most famous companies. A few weeks ago, the corporation relocated its headquarters to the centre of Chicago, where it had been based from 1955 to 1971.

The clinker building was constructed for around 200 million euros according to plans drafted by the renowned Gensler Architects integrating state-of-the-art workspaces for 2,000 employees across 50,000 m<sup>2</sup> of floor space on nine levels. McDonald’s chose 1035 West Randolph Street as its project location in the ambitious and trendy quarter of West Loop. Considering the heterogeneous developments in the area and the company’s request for a building with an equally sophisticated and transparent appearance, the planners developed a rhythmically intriguing, staggered ensemble that combines different heights and sizes to create a homogeneous whole. Depending on the side you approach the building, it offers completely different views.

One characteristic architectural detail can be found in its rigidly gridded façades, which are subdivided by anthracite steel girders and struts and surrounded by narrow masonry columns in several sections. This allowed the architects to create a similar structure to the surrounding brick buildings despite the high amount of transparency required. “The result is an emphatically urban building with large windows and an openly accessible mezzanine floor, offering attractive views in both directions for employees on the inside and passers-by on the outside”, explains project architect Grant Uhlir.

After first getting in touch with Röben’s partner company in America, Bricks Incorporated, several individual mock-ups were produced to obtain a suitable clinker for the masonry columns. Following this initial sampling, Röben AARHUS blue-variegated brick slips were ultimately selected in the 193,7 x 57 x 92 mm US modular size. The darkly grouted brick slips emphasise the sophisticated façade construction and create harmony with the other various brick buildings in the area.

In order to accelerate construction and minimise costs, the masonry columns were delivered to the building site as precast concrete and just had to be put in place using steel anchors. Röben delivered 140,000 brick slips and additional 52,000 corner bricks slips. “Depending on the chosen masonry design and the required function and position of the brick slips, these are manufactured in special shapes with their front facing down, then interconnected as one piece and filled with concrete”, explains Andreas Andernach, the Röben Plant Manager in Bannberscheid, Germany, where the brick slips were produced. “One critical factor was the high dimensional accuracy of our bricks, which aren’t supplied like that on the American market. This means our brick slips didn’t have to be expensively cut to size like products from other suppliers to meet the USA’s high building standards”.

“Depending on the chosen masonry design and the required function and position of the brick slips, these are manufactured in special shapes with their front facing down, then interconnected as one piece and filled with concrete.”

ANDREAS ANDERNACH  
Röben Plant Manager, Bannberscheid (Germany)

The new construction is rounded off with its sophisticated interior design, which was developed in close collaboration with IA Interior Architects and Studio O+A. The central concept revolves around so-called “work neighbourhoods” with open floor plans, giving employees the flexibility to choose the perfect work environment to meet their needs at all times. The various sections include group rooms, shared tables, individual workstations, and private rooms for making phone calls. The design is finished off with a large 700-seat conference centre, as well as a café, gym and exterior terrace areas. The ground floor also houses – you guessed it – a large McDonald’s restaurant.





## OFFICE BUILDING Münster (Germany)

→ Page 62



Planning: WFD Derwald Projektentwicklung GmbH & Co. KG, Dortmund

Processor: Rheder Klinker & Fassadenbau GmbH, Rhede (Germany)

■ Röben clinker brick ADELAIDE, LDF

Water absorption: approx. 5 %

Part of “Campus Münster” now includes the office block with a blue-reddish brick façade on Martin-Luther-King-Weg. This houses 3,200 square metres of flexibly rentable and individually partitionable office space spread across four floors. One of the main users of the building is Deutsche Leasing AG on the third floor, an independent asset finance partner for German SMEs that offers suitable financing solutions for a wide range of clients.

The planners completed the ensemble of buildings facing the street by developing a slim and elongated block with a classic central corridor structure. The view of the upper two floors is characterised by a heavily gridded and punctuated façade with narrow windows positioned close together. A glass façade has been installed across the lower two floors to flood the work stations with light.

The structure is opened up even further with a large two-storey glass front in the north-eastern section of the building and a fully-glazed entrance and staircase area facing the street and courtyard at each end of the building: “The left staircase was conceived as a street-side entrance, while the right staircase opens up the building from the car park side”, explains project architect Thomas Pape. “The interplay of various elements has led to the emergence of a highly recognisable building with a really clear structure, and this also allows each floor to be partitioned with great flexibility”. The planners also created a little recess towards the north-west, so that a roof terrace could be integrated with an unobstructed view of the quiet courtyard and of the central pond in the nearby “Loddenheide” building area to the north.

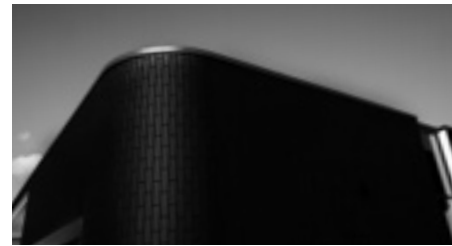
**“In order to create harmony between the different features and spaces found in the building, we opted for a contemporary interpretation of the red bricks that have traditionally been used in the Münster region.”**

THOMAS PAPE  
WFD Derwald Projektentwicklung GmbH & Co. KG

One important aspect during the planning stage was the selection of suitable bricks: “In order to create harmony between the different features and spaces found in the building, we opted for a contemporary interpretation of the red bricks that have traditionally been used in the Münster region”, states Thomas Pape. On the basis of this specification, Röben ADELAIDE bricks were chosen in a 290 x 90 x 52 mm long-thin format and laid in a harmonious running bond with grey grouting, allowing direct associations to be made with the numerous brick buildings found in the city of Münster and transforming the Loddenheide offices into a harmonious eye-catcher.

## DETACHED HOUSE Kaunas (Lithuania)

→ Page 66



Planning: Studio Torrau, Kaunas (Lithuania)

■ Röben clinker brick FARO

black-nuanced, smooth, NF

Water absorption: approx. 2,5 %

In Kaunas, Lithuania, architect Marius Torrau has created a detached house that completely captures the aesthetic ideals of Classic Modernism, featuring black brick slips throughout. This flat-roofed bungalow has been built right by the Botanical Garden in the district of Aleksotas and really stands out on the otherwise conventionally developed housing estate. Residents can enjoy 260 square metres of interior floor space on the ground floor, and the L-shaped building encloses a large garden to the south-east.

If you approach the house from the access road, you'll first notice the minimalistic design of its almost-closed entrance that looks out towards the west, the appearance of which is particularly characterised by two elegantly rounded parts of the building that protrude from the garage area. Another unusual detail is the extremely stark contrast between the black brick slips and the brilliant white plastered soffits by the recessed front entrance with its black-framed glass surface. This contrast can also be seen in the garage area and by the narrow vertical window joints in the transition to the garden: “The villa was commissioned by a real estate entrepreneur who has moved here with his family”, explains project architect Marius Torrau. “Considering his line of work in the local area and the desired representative appearance of his house, we ended up developing the aesthetic concept of a man's suit with a white stand-up collar and then translating this through the black ‘brick suit’ and the white soffits”.

**“Considering his line of work in the local area and the desired representative appearance of his house, we ended up developing the aesthetic concept of a man's suit with a white stand-up collar and then translating this through the black ‘brick suit’ and the white soffits.”**

MARIUS TORRAU  
Studio Torrau

This concept can also be found throughout the garden side of the new building. The architecture here is also characterised by the interplay of black bricks, white soffits and black-framed vertical windows. The planners have also integrated a small canopy above the terrace as an additional element, as well as an all-round veranda made of extremely hard and durable Ipe wood.

The wall structure was built using thermo bricks with an additional 250 mm layer of EPS to provide optimal heat insulation, and the brick slips were then glued on top.

Standard Röben FARO black-smooth brick slips were used to make sure the brickwork was as dark as possible and really emphasise the modern abstract character of the house. The brick slips were laid in a vertical running bond throughout, creating a harmonious yet extremely dynamic façade design that clearly stands out from the familiar look of a horizontal brick façade to further accentuate the abstract modern character of the design. “We also created deep, dark grouts to consolidate the homogeneous overall appearance of the façade and bring out its ceramic character”, explains Marius Torrau.

**“We also created deep, dark grouts to consolidate the homogeneous overall appearance of the façade and bring out its ceramic character.”**

MARIUS TORRAU  
Studio Torrau

While the new construction appears closed and solid on the outside, its brilliant white interior is bright and welcoming. The architects worked alongside interior designer Agne Kriauciunaite to create a light selection of rooms that flow into one another. Geothermal heating and photovoltaic panels have also been installed to ensure sustainable living.

## SERVICE CENTRE Zetel (Germany)

→ Page 70



Planning: Kapels Architekten

Röben clay roof tile BARI anthracite

In the middle of the Frisian community of Zetel, located between Oldenburg and Wilhelmshaven, five buildings from various eras had been partly unoccupied for several years. A group of seven business people recently took the initiative to invest in the redevelopment of the complex to create a sophisticated service centre with a health clinic and apartments. The aim was to preserve the individual buildings as a whole and create a varied yet homogeneous ensemble.

Kapels Architekten in Zetel were commissioned to plan the redevelopment project. The starting point for their planning was the centrally positioned Wilhelminian-style house with its gleaming white façade. The house was extensively renovated over the course of the project. The single-storey, flat-roofed building located directly adjacent to the house was fully gutted and designed with a new façade. The second flat-roofed building is slightly higher and was extended with a saddle roof and redesigned with a brick façade. The ensemble was completed with the renovation of another hallmark building and the redevelopment of a red-bricked outhouse located next to an old farmhouse. This interplay has created an attractive service centre that is well used by the local residents. The bank branch and three doctor's surgeries on the ground floor are complemented by attractive apartments in the various upper and attic floors.

The urban style of the development is accentuated by the uniform design of the roofs with anthracite-coloured BARI clay roof tiles manufactured by Röben. Architect Hartmut Kapels explained the choice of material: “These clay roof tiles are largely modelled on historic roof tiles. The soft grey colour of the clay roof tiles gives the buildings a harmonious overall appearance and gives the whole street a completely new face”. The chosen roof tiles also have an impressively aesthetic alignment. However, the tiles also have technical advantages: Their large clearance of up to 30 mm makes them much easier to lay, and their sophisticated folding system offers perfect water channelling and a particularly high degree of protection against rainwater.



## Дорогие читатели! Мы надеемся, что Вы узнали нас?

**П**о истечении порядка 25 лет после появления первого выпуска мы значительно обновили внешний облик нашего архитектурного журнала EXEMPLUM: новый дизайн заголовков, новая и яркая вёрстка и, помимо этого, в каждом выпуске интервью и фотографии архитектурных бюро. Так, помимо привлекательного внешнего вида Вы получаете и дополнительную информацию о проектах и тех, кто за ними стоит.

Впрочем, многое осталось без изменений: так же, как и прежде в новом журнале мы представляем Вам объекты, как в пределах своей страны, так и за границей, при строительстве которых использовались наши клинкерная плитка или керамическая кровельная черепица. В этот раз поводом для особой гордости стал головной офис Макдональдс в Чикаго, спроектированный известным американским бюро Дженслер Аркитектс (Gensler Architects). Для облицовки фасадов архитекторы использовали нашу клинкерную плитку AARHUS blau-bunt (сине-пёстрый) из Вестервальда.

Летом я сам посещал это место и мог наблюдать, как готовые объекты из кирпича облицовывают нашей фасадной плиткой. Захватывает.

В качестве примера исключительно выразительного решения можно привести коттедж в Лондоне от бюро Урбан Меш Дизайн (Urban Mesh Design) с чёрным «пайеточным фасадом». Особенностью необычного проекта стало чередование клинкерной плитки Röben FARO schwarz-nuanciert (чёрный с оттенком) с модульным камнем, оклеенным полированной нержавеющей сталью и произведённых вручную чёрных глазурованных клинкеров. В результате возник мерцающий, иногда кажущийся прозрачным фасад, который в зависимости от угла обзора и погоды может выглядеть совершенно по-разному. Можно с ума сойти, но это удивительно красиво.

Высококласное использование клинкерных изделий в архитектуре демонстрирует новый головной офис строительной компании Манфред Лёффлер Бауунтернемен ГмбХ (Manfred Löffler Bauunternehmen GmbH) от штутгартского бюро Акерманн и Рафф (Ackermann und Raff) с характерным фасадом из формованного вручную кирпича GEESTBRAND felsgrau (скалито-серый). Таким же образом, именно керамическая клинкерная плитка Röben AARHUS weißgrau (бело-серый) придаёт современный архитектурный облик зданию библиотеки в польской коммуне Рокетница, спроектированно бюро Лаб 3 Архитекци (Lab 3 Architektci) из Позена.

Широкий диапазон объектов, представленных в журнале, подтверждает вновь, что клинкерный кирпич (или керамическая черепица) предоставляет практически безграничные возможности для дизайна. Мы надеемся, что Вам понравилась наша подборка проектов, и ждём с нетерпением Ваших отзывов о нашем «новом» EXEMPLUM.

ВАШ

W. Röben

ВИЛЬГЕЛЬМ-РЕНКЕ РЁБЕН  
(WILHELM-RENKE RÖBEN)

### БИБЛИОТЕКА В РОКЕТНИЦЕ ПОД ПОЗНАНЬЮ

→ Страница 6



Проект: „Лаб 3 Архитекци“ (Lab 3 Architektci), Познань (Польша)

■ Röben керамическая клинкерная плитка AARHUS

weißgrau, NF

Водопоглощение: ca. 3%

Польская архитектурная сцена много раз за прошедшие годы привлекала к себе внимание интересными проектами; это и новое здание Центра истории в Познани (“Ад Артис Аркитектс”/ Ad Artis Architects), и новое здание Шекспировского театра в Гданьске (Ренато Рицци / Renato Rizzi), удостоенное в 2017 году премии Фритца Хёгера, и новое здание филармонии в Щецине (Барозци Вейга / Barozzi Veiga), получившее в 2015 году уважаемую премию имени Миса ван дер Роэ, важнейшую европейскую премию в области архитектуры.

В равной степени ценным, как и вышеназванные примеры, считается построенное в 2017 году здание общественной библиотеки Рокетницы, маленькой быстро растущей общины с населением около 15.000 человек, расположенной примерно в 20 километрах к северо-западу от Познани. Возведённый по проектам архитектурного бюро “Лаб 3 Архитекци” трёхэтажный железобетонный куб убеждает своим ясным и современным архитектурным языком и уверенно выделяется на фоне окружающего пространства. Центральным декоративным элементом является элегантно сформулированное сочетание светлых клинкерных фасадов и больших устроенных вровень с ними оконных поверхностей, обрамлённых тонкими профилями чёрного цвета.

Дополнительные качественные преимущества даёт зданию библиотеки удачная привязка к окружению, а также концепция разнопланового использования: для того чтобы предоставить посетителям кратчайшие пути следования и добиться выраженного повышения значимости новой местной достопримечательности, куб с восточной стороны был соединён стеклянным мостом напрямую с многофункциональным спортивно-культурным центром, построенным несколько лет назад. Внутри нового строения общей полезной площадью 1.700 квадратных метров на втором этаже размещается библиотека, читальный зал, учебные помещения и кабинеты руководства, а на первом этаже маленькое кафе и небольшая галерея. На третьем этаже дополнительно имеются технические и архивные помещения. В результате сочетания в здании различных функций община Рокетница приобрела, как и хотелось, абсолютно новый центр интереса для своих жителей.

Несмотря на свой лаконичный архитектурный язык, новое строение предстаёт в различных образах в зависимости от перспективы: со стороны прилегающей улицы Спортова взгляду открывается в первую очередь обращённый на запад входной фасад. Здесь наблюдатель видит застеклённый на всю высоту первый этаж с просторным фойе, над ним – полностью глухой клинкерный фасад, который, кажется, парит в воздухе, как будто архитекторы по мановению волшебной палочки отменили все законы физики. На южной стороне здания светлый кирпичный фасад пересекают длинные горизонтальные ленточные окна на уровне второго этажа, чтобы установить деликатную взаимосвязь внутреннего и внешнего обустройства.

Дальше на юго-восток в углублении, устроенном в общем кубическом объёме, находится небольшая площадка с ещё одним входом в здание. “Скульптурная винтовая лестница обеспечивает необычный доступ к террасе на крыше, используемой помимо прочего в качестве места наблюдения за звёздами”, объясняет концепцию архитектор проекта Доминик Банашак (Dominik Banaszak). Намного более закрытыми предстают северный и восточный фасады. Здесь отделка первого этажа по контрасту с верхним этажом представляет собой серую оштукатуренную бетонную поверхность.

Архитекторы уделили большое внимание выбору подходящего клинкерного материала для наружного фасада. Так, было решено остановиться на бело-серой керамической клинкерной плитке AARHUS стандартного формата: “Взяв за основу городской архитектурный контекст, мы искали светло-серую плитку с выраженной текстурой”, рассказывает Доминик Банашак. “Сначала мы смотрели подходящие каменные материалы ручной работы. Но в связи с дороговизной и высокой степенью влагопоглощения мы отказались от этой идеи и выбрали в итоге плитки AARHUS производства Röben. Клинкер обладает выразительной текстурой и различными оттенками цвета, а также отличными строительно-физическими свойствами, что окончательно убедило нас в правильности принятого решения”. И результат оправдал все ожидания: светлые клинкерные поверхности со светло-серой затиркой подчёркивают современный облик нового сооружения и гармонично вписывают библиотеку в городское окружение.

### ОФИСНОЕ ЗДАНИЕ В МЮНСТЕРЕ

→ Страница 12



Автор проекта: «ВФД Дервальд Проектэнтвиклунг ГмбХ унд Ко. КГ» (WFD Derwald Projektentwicklung GmbH & Co. KG), Дортмунд

■ Röben клинкер FARO

schwarz-nuanciert, glatt, NF

Водопоглощение: ca. 2,5%

На участке земли позади «Кампус Мюнстер» расположено новое здание мюнстерского подразделения крупнейшей в Германии фирмы по разработке системного программного обеспечения «Бехтле» (Bechtle). Предприятие, основанное в 1983 году, с главным офисом в городе Неккарзульм связывает со своей бизнес-моделью IT-услуги с прямыми продажами информационно-технологических продуктов. Для того чтобы оптимальным образом реализовать требования филиала к пространственной организации и открыть взгляду технические ноу-хау, проектировщики разработали новое трёхэтажное здание удлинённой формы, но с высококачественной отделкой и классической двойной структурой, предлагающее 2200 кв.м полезной площади.

Бросается в глаза антрацитовый клинкерный фасад здания, также спроектированного компанией «ВФД Дервальд Проектэнтвиклунг ГмбХ унд Ко. КГ». Элегантно детализированное внешнее оформление подчёркивает инновационный характер «Бехтле», в то же время создавая современный архитектурный акцент на фоне окружающей местности. Тёмную клинкерную оболочку разбавляют вытянутые по-горизонтальной линии окон с наружной защитой от солнца в виде светло-серых квадратных раздвижных ставен, которые составлены в три перекрывающих друг друга ряда и каждый раз при перемещении демонстрируют разный внешний вид здания. При этом оформление направляющих рельсов для ставен в сочетании с выложенными снаружи галечными поверхностями поддерживает ассоциацию с материальностью пролегающей непосредственно позади здания, но в данное время недействующей железнодорожной трассы.

Ещё одним отличительным элементом архитектуры является слегка утопленная в фасад интегрированная стеклянная вставка с главным входом и лестничной клеткой. С обратной стороны вставка дополняется двухэтажной стеклянной пристройкой, которая как будто «выдвинута» из основного кубического объёма под углом 45 градусов, и в которой, помимо прочего, на крыше второго этажа имеется необычная терраса для сотрудников с прямым доступом к расположенным здесь бытовым помещениям. Ко всему этому прилагается прекрасный вид на расположенный к северу ландшафтный парк и пруд в центре застраиваемой территории «Людденхайде». «Внутри выступающей части здания образовалась также открытая галерея, соединяющая фойе с двумя верхними этажами», поясняет архитектор проекта Томас Папе (Thomas Pape).

Согласно плану застройки технопарка для отделки фасада изначально был предусмотрен стандартный красный клинкерный кирпич. Однако проектировщиками и заказчиком было принято совместное решение использовать вместо него гладкий оттеночный чёрный клинкер FARO фирмы Röben: «Тёмный антрацитовый фасад создаёт определённый акцент на фоне местности, но в то же время великолепно гармонирует со светло-серыми солнцезащитными элементами», продолжает Томас Папе. Современный характер проекта подчёркивается выбором тонкого удлинённого формата размером 290x115x52мм, а также оформлением фасада смещённой ложковой перевязкой кирпичной кладки с заполнением швов чёрной затиркой. Всё это вместе позволило создать однородную кирпичную поверхность, которая уверенно вписалась в окружающее пространство, не стремясь при этом к доминированию.



## КОММЕРЧЕСКАЯ ПОСТРОЙКА В ХОЭНТЕНГЕНЕ

→ Страница 16



Проект: „Аккерманн и Рафф“ (Ackermann und Raff), Штутгарт

■ облицовочный с кирпич ручной GEESTBRAND

felsgrau, NF

Водопоглощение: ca. 10 %

Строительное предприятие Манфреда Лёффлера (Manfred Löffler Bauunternehmen GmbH) с главным офисом в верхнешвабском Хоэнтенгене возводит жилые дома и разного рода готовые коммерческие и промышленные постройки. Несколько месяцев назад предприятие имело возможность продемонстрировать свой опыт при строительстве собственной новой штаб-квартиры.

Разработка проекта была поручена в 2015 году уважаемому архитектурному бюро «Аккерманн и Рафф» из Штутгарта. Для объединения необходимых функций под одной крышей и создания привлекательного объекта на южном въезде в Хоэнтенген было спроектировано трёхэтажное здание с чёткими и уверенными линиями, которое выделяется, прежде всего, своими динамичными клинкерными фасадами. В итоге строительное предприятие получило в распоряжение просторное фойе и большую зону для проведения мероприятий в одноэтажной части здания и две офисные зоны с возможностью гибкого разделения в двухэтажной части. Дополнительное пространство для сотрудников предлагает также крытая терраса на крыше, расположенная над зоной для мероприятий и оснащённая четырьмя круглыми световыми люками разного размера.

Для того чтобы новостройка с первого взгляда убеждала в профессиональной компетенции предприятия, проектировщики приняли решение в пользу подчеркнута современной формы конструкции с индивидуальными характерными деталями. При этом сразу бросается в глаза сочетание красно-коричневого клинкерного фасада и квадратных оконных проёмов в белом обрамлении: «Дополненная оконными элементами из дуба, такая оконная обвязка из сборных бетонных изделий белого цвета ассоциируется с исторической типологией фасадов Верхней Швабии», описывает концепцию архитектор проекта Йоханнес Вайсс (Johannes Weiß). Общая конструкция выделяется также вертикальным панорамным фасадом, простирающимся на всю высоту задней части здания и дополнительно подчеркнутым выступающей бетонной кромкой и оранжевыми навесами для защиты от солнца.

Благодаря использованию износостойких и не требующих большого ухода материалов, таких как клинкер, деревянные окна или фактурный бетон для облицовки стен и потолков, у нас намеренно получилось крепкое и надёжное строение», поясняет Йоханнес Вайсс идею своего бюро. В процессе поиска подходящей каменной фактуры для наружной отделки выбор пал на скалисто-серый облицовочный кирпич ручной формовки GEESTBRAND фирмы Röben стандартного формата. Неровная поверхность камня, выложенная многорядной перевязкой, усиливает могучий характер архитектуры и делает новое здание достопримечательным объектом на въезде в город Хоэнтенген.

## ЖИЛАЯ ЗАСТРОЙКА В ЛЮНЕБУРГЕ

→ Страница 22



Проект: архитекторы „Мейер-Вольтерс & Йегер Architekten“ (Meyer-Wolters & Yeager Architekten), Гамбург; „Ильменаугартен ГмбХ & Ко. КГ“ (Ilmenaugarten GmbH & Co. KG), Люнебург

■ Röben керамическая клинкер DOVER, NF

Водопоглощение: ca. 1,5 %

■ Röben Клинкер угольного обжига SHEFFIELD, rot-bunt, NF

Водопоглощение: ca. 5,5 %

Со своим историческим центром и многочисленными архитектурными памятниками кирпичной готики ганзейский город Люнебург является одним из наиболее древних и привлекательных городов Северной Германии. В центре, на территории бывшей товарной станции, на данный момент завершено строительство жилого квартала «Ильменаугартен». Во время строительства первой очереди здесь был реализован жилой дом длиной 220м, расположенный вдоль улицы, который согласно градостроительному плану одновременно служит буфером для находящихся за ним зданий, препятствующим негативному воздействию шума от действующей железнодорожной трассы. Этот дом с чередующимся количеством этажей от четырёх до пяти общей жилой площадью 7.500 кв.м вмещает 83 квартиры площадью от 47 до 136 кв.м.

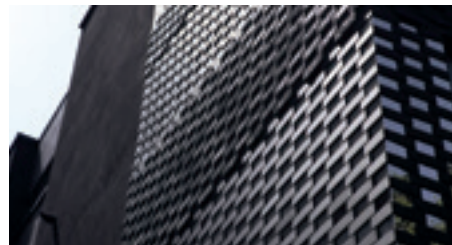
После выигранного тендера разработка проекта была поручена гамбургскому архитектурному бюро «Мейер-Вольтерс & Йегер Architekten». С целью разделения огромной длины здания проектировщики предложили декоративно оформленную клинкерную архитектуру с наделённым разнообразными деталями лицевым фасадом, подчеркнутым выступающими лоджиями и ритмическим рисунком расположения башен: «Основополагающей идеей здесь было облицевать длинное здание двумя видами клинкера разных цветов, чтобы выделить цоколь и башни», поясняет архитектор Кен Йегер (Ken Yeager). Кроме того, важным элементом были большие проезды в доме, которые обеспечивают удобный въезд в подземный гараж и проход к задней части территории, практически освобождённой от машин, на идиллическом берегу реки Ильменау.

Реализацией проекта и фасадов занималась компания «Ильменаугартен ГмбХ & Ко. КГ». После предварительного рассмотрения образцов было решено использовать тёплого оттенка серый керамический клинкер DOVER производства Röben и пёстро-красный обожжённый клинкер SHEFFIELD стандартного формата. Камень подчёркивает изысканный характер постройки и создаёт на первый взгляд аналогю с историческими фасадами Старого города.

Для быстроты выполнения строительных работ и экономии средств компания Röben поставила предварительно изготовленные перемычки с ложковой кладкой, оснащённые с обеих сторон зубчатыми соединениями. На стройплощадке их просто приложили к стене и прикрепили к бетонной консольными анкерами. Благодаря зубчатым соединениям они были незаметно интегрированы в окружающую традиционно выполненную кирпичную кладку.

## ЖИЛАЯ ЗАСТРОЙКА В ЛЮНЕБУРГЕ

→ Страница 26



Derwald Projektentwicklung GmbH & Co. KG), Дортмунд

■ Röben клинкер FARO

schwarz-nuanciert, glatt, NF

Водопоглощение: ca. 2,5 %

В модном районе Лондона Хакни Оливер Лазарус из дизайнерского бюро «Урбан Меш Дизайн» (Urban Mesh Design) создал необычный дом с чёрным «пайеточным фасадом». Для того чтобы оптимально использовать имеющийся узкий участок земли и поставить здесь художественно-конструкторский «восклицательный знак», он уложил четыре разумно сконструированных этажа друг над другом и

прикрыл их экспрессивно оформленной стеной из обожжённого кирпича.

Район вокруг Бродвейского рынка в последние годы превратился в одно из наиболее популярных мест в Восточном Лондоне. Поэтому как же были счастливы Оливер Лазарус и его семья, когда в 2011 году они получили возможность приобрести земельный участок на Кот Стрит для строительства собственного дома. Имея в распоряжении крайне узкую площадь земельного участка и ограничения ленточной застройки, Лазарус разработал очень оригинальный проект городского дома с вписанными друг над другом этажами по типу окружающей рядовой архитектуры, который, несмотря на экспериментальный характер клинкерного фасада, наилучшим образом вписался в пёстрое окружение квартала.

Важнейшим источником вдохновения для проектировщика послужили две небольшие пайеточные плитки, встроенные в фасад здания на соседней улице. На основе идеи перенести этот элемент на более масштабный объект в итоге возникла концепция оформленной наподобие коллажа наружной стены с переливающейся поверхностью, которая совершенно намеренно создает отчётливый контраст с разноцветным деревянным фасадом соседнего жилого дома и ослепительно белой фабричной архитектурой прилегающего с другой стороны здания «Кот-Хаус». А после того как к этому стали добавляться и другие материалы, было решено оформить лицевую поверхность стены разными клинкерными кирпичами чёрного цвета, опять же по примеру многочисленных окрестных домов из кирпича, выкрашенных чёрным.

В результате изучения детально проработанной модели фасада и множества образцов различных каменных фактур выбор пал на изготовленный вручную чёрный глазурованный клинкер британского предприятия Х.Г.Мэттьюс в сочетании с клинкером FARO чёрного оттенка производства Röben. Оба использовались для оформления чередующихся поверхностей, расположенных горизонтально друг над другом. При этом гладкий клинкер FARO на уровне больших оконных вставок уложен ложковой перевязкой, чередуясь с модульными кирпичами, обклеенными полированными пластинками из нержавеющей стали. Таким образом, возникла кажущаяся прозрачная стена, в которой отражается окружающая местность, и которая в зависимости от угла обзора и погоды демонстрирует абсолютно разные образы.

По контрасту с этой переливающейся поверхностью выделяются участки фасада из глазурованного клинкерного кирпича, создающие впечатление сурового рустикального стиля. Чередование изготовленного вручную кирпича и слегка выступающего разделённого пополам клинкера FARO создает перламутровое сияние, меняющееся в зависимости от внешнего освещения. Первый этаж в отличие от других оформлен традиционной кирпичной кладкой с использованием клинкера FARO. При этом вход из дерева изысканно перекликается с отделкой соседнего жилища с его цветным деревянным фасадом. Для боковой стены использовалось штукатурное покрытие чёрного цвета и клинкерные кирпичики FARO, разрезанные вдоль напополам и повернутые при этом обратной стороной наружу. Половинки дырчатого кирпича вывернутые наружу задают характерную структуру поверхности, которая усиливает своеобразное рустикальное очарование дома. Такое впечатление подчёркивается вертикально встроенными и выступающими наподобие

колонн участками, отделанными традиционно уложенным клинкером FARO.

Насколько тёмным и таинственным выглядит этот дом снаружи, настолько неожиданно светлым и наполненным воздухом предстаёт он изнутри. На первом этаже находится студия с прилегающей сзади гостевой комнатой. На втором этаже открытое пространство соединяется с гостиной на переднем плане и кухней, столовой и крышей-террасой в задней части здания. Третий этаж вмещает две детские и ванную комнату, а на четвёртом этаже, выстроенном в виде пентхауса, расположена спальня родителей с отдельной ванной.

ВОПРОСЫ К ОЛИВЕРУ ЛАЗАРУСУ



**Вопрос: Г-н Лазарус, как Вы пришли к идее создания такого фасада?**

Это произошло совершенно случайно. Чтобы привязать новостройку к данному месту, я абсолютно сознательно позволил себе вдохновиться пёстрой экспрессивной отделкой соседнего дома и архитектурой окрестных кирпичных построек, частично выкрашенных в чёрный цвет. Кроме того, основным примером послужили две небольшие пайеточные плитки, встроенные в фасад здания на соседней улице. Чёрный клинкерный фасад возник в некотором смысле в результате такого разностороннего влияния.

**Вопрос: Почему Вы выбрали именно чёрный клинкер FARO производства Röben?**

Первым делом мы разработали точную модель фасада. При этом исключительную важность имело чередование поверхностей - матовых, зеркальных с эффектом прозрачности и блестящих. Взяв за основу эту идею, мы попросили нашего поставщика ЕВМ показать нам различные образцы кирпичей. После просмотра множества материалов и «примерки» на месте мы, наконец, приняли решение в пользу клинкера фирмы Röben. Кирпичики впечатлили нас, прежде всего, своим глубоким чёрным цветом, а также удивительной точностью размеров. К тому же они идеально подошли к выбранному дополнительно глазурованному клинкерному кирпичу и модульным кирпичам с полированной нержавеющей сталью.

**Вопрос: С какими неожиданными проблемами Вы столкнулись во время строительства?**

Не очень просто оказалось соорудить оконные перемычки, а также выстроить ребро здания под углом 94 градуса. А еще, чтобы добиться однородного вида фасада, мы обе эти зоны выложили так называемым «фасонным кирпичом», форма которого как будто вырезана из цельного кирпича.

**Вопрос: Для боковой стены дома Вы использовали также чёрную штукатурку и клинкерные кирпичи FARO, разрезанные вдоль напополам и повернутые при этом внутренней стороной наружу...**

Оливер Лазарус: Да, художественно выступающие элементы клинкерного пустотелого кирпича создали здесь поверхность, структурой напоминающую штрихкод, которая вместе с тем повторяет стиль стальных ворот соседних домов.

## МНОГОКВАРТИРНЫЙ ДОМ В ОЛЬДЕНБУРГЕ

→ Страница 34



Проект: „Селугга & Селугга Архитектур ГмбХ“ (Selugga & Selugga Architektur GmbH), Ольденбург; исполнение фасадов: „Аксель Яхол Архитектен“ (Axel Jachol Architekten), Ольденбург

■ Röben керамическая клинкерная плитка AARHUS

weißgrau, NF

Водопоглощение: ca. 3%

Чтобы избежать нарастающего дефицита жилых площадей в районах с высокой плотностью населения и университетских городах, всё больше муниципальных образований переходят на уплотнение уже существующих жилых кварталов. Хорошим примером таких упреждающих действий служит высококачественно оформленное жилое сооружение, спроектированное архитектурным бюро «Селугга & Селугга» в нижнесаксонском Ольденбурге.

Взяв за основу имеющуюся площадь земельного участка и ориентируясь на высоту окрестных домов, архитекторы возвели новое строение в виде двухэтажного дома с немного сдвинутым назад, за уровень фасада, пентхаусом. С точки зрения художественного решения в первую очередь бросается в глаза контраст между светлой кирпичной кладкой и имитацией древесины тёмного дуба, использованной на фасаде в области окон. Дружелюбно-элегантный образ дома подчёркивается многочисленными закруглениями. При этом примечательной деталью является сторона здания, выходящая на юго-запад, которая отличается далеко выступающими балконами с закруглёнными парапетами. Мотив повторяется в области плоского цоколя и в сдвинутом назад верхнем этаже (пентхаусе), где проектировщики также предусмотрели выпуклое закругление с противоположной стороны.



Разработка деталей фасада осуществлялась в ходе подготовки исполнительной документации ольденбургским бюро Акселя Яхола. Для того чтобы добиться как можно более тонкой и лёгкой отделки стен из-за узкой формы земельного участка, архитекторы заранее приняли решение в пользу фасада из клинкерной плитки: «Тем самым стало возможным сократить толщину внешней стены на 10-12см и немного увеличить площадь жилых помещений», объясняет руководитель проекта Мартин Каргер (Martin Karger) из бюро «Яхол». «Также оказалось намного легче реализовать идею с закруглёнными парапетами и опорами над большими оконными элементами без использования сборных изделий или подвесных конструкций».

Бело-серая керамическая клинкерная плитка AARHUS стандартного формата деликатно вписалась в спокойное окружение и создала приятный глазу контраст с отделкой под дерево на первом и втором этажах. За счёт использования светлой кремовой затирки подчёркивается гармоничный характер кирпичной кладки.

## ЖИЛОЙ МАССИВ В ЗУРЗЕЕ (ШВЕЙЦАРИЯ)

→ Страница 38



Проект: „Галликер унд Рива Architekten AG“  
(Galliker und Riva Architekten AG), Люцерн

■ Røben керамическая клинкерная плитка BRICK-DESIGN®

→ www.brick-design.com

Благодаря своему живописному положению на северо-западном берегу Земпахского озера, средневековому району Старый город и близости к Люцерну, расположенному всего в 20 километрах, община Зурзее с 10.000 жителей считается одним из наиболее популярных мест проживания в Центральной Швейцарии. В центре городка неподалёку от усадьбы с фермерской лавкой было завершено строительство жилого массива из светлого клинкера под названием «Штедтпарк» («Städtipark»). Проект, составленный люцернским бюро «Галликер унд Рива Architekten», разработанный фирмой «Марешо AG» (Maréchaux AG) и реализованный зурзееским бюро «Черутти Партнер» (Cerutti Partner), включает в себя семь отдельных зданий из светлого клинкера высотой от трёх до четырёх этажей со смещёнными назад, за уровень фасада, пентхаусами. Всего здесь появилось 60 эксклюзивных квартир.

В целях оптимального использования имеющихся площадей и обеспечения жителей по возможности высоким качеством жизни проектировщики разделили здания на две группы. Свободная компоновка отдельных домов и большие углублённые в корпус балконы подчёркивают открытый и солидный характер сооружения и обеспечивают взаимосвязь между внутренним и наружным пространством. Дополнительную интригу создают отдельные здания своими слегка отличающимися фасадами, что стало возможным благодаря дифференцирующей игре цвета у использованного светло-серого клинкера, а также серому обрамлению некоторых окон. Концепцию жилого массива дополняют разумные планировки площадью от 120 до 204 квадратных метров, а также современные стандарты строительства. «В общем взаимодействии родился этот высококачественный и тщательно продуманный проект, предлагающий оптимальное смещение городского комфорта и сельских пейзажей», рассказывает архитектор проекта Патрик Рива (Patrick Riva).

Все дома были выстроены из бетона с применением монолитной технологии и клинкерной кладки, обеспечивающей высокую степень изоляции. Для лёгкости конструкции и экономии затрат были использованы тонкие керамические плитки Røben высотой 52 миллиметра, уложенные многоярдной перевязкой с цементно-серой затиркой швов. В целях реализации запланированной концепции оформления, предусматривающей различные участки фасадов, каменные образцы трёх оттенков серого цвета были предварительно сопоставлены в программе Røben BRICK-DESIGN® в соответствии с индивидуальными представлениями архитекторов. «Решающим критерием выбора для нас стала тонкая градация цвета клинкерных плиток Røben», продолжает Патрик Рива. «Так как только за счёт этих еле уловимых нюансов мы вообще смогли воплотить желаемую игру цвета фасадов с её мягкими переходами. Средний из трёх оттенков использовался повсеместно на обоих участках фасада, смешиваясь то с более тёмным, то с более светлым из них».

## ШКОЛА В ОЛЕРИШЕ (ЛЮКСЕМБУРГ)

→ Страница 44



Автор проекта: „архитектор э юрбанизм 21“ (architecture & urbanisme 21) – Ивор Шильтиц (Yvone Schiltz) и компаньоны

■ Røben Кирпич ручной формовки WIESMOOR

kohle-bunt, NF

Водопоглощение: ca. 7 %

Насчитывающий около 120 000 жителей город Люксембург - это не только столица одноимённого Великого герцогства, но и крупный финансовый центр, а также наряду с Брюсселем и Страсбургом административный центр Европейского Союза. В центральном городском районе Олериш завершено строительство высококачественной новостройки из клинкера для начальной школы Олериша (Ecole Fondamentale Hollerich). Комплекс, разработанный по планам местного бюро «акитектор э юрбанизм 21», дополняет существующий ансамбль начальной школы периода грюндерства крайне необходимым новым фойе, а также другими помещениями. При этом три уровня здания вмещают в целом 4.400 квадратных метров общей площади этажей.

Чтобы оптимально использовать узкий земельный участок и при этом отнять лишь немного места от имеющихся зелёных насаждений и детских площадок, проектировщики дополнили существующее здание узким разделённым на две части корпусом, который оканчивается расположенным немного позади вестибюлем выходящим на примыкающий на северо-западе перекресток улиц Рю Антуан Майер и Рю Раймон Пуанкаре. Современная конструкция, высококачественное оформление клинкерных фасадов и вертикальные окна, выходящие на северо-восток, создают при этом яркий контраст с существующим зданием с цоколем из песчаника и светлыми оштукатуренными фасадами, а также жилыми домами со светлой штукатуркой, расположенными вдоль улицы Рю Антуан Майер. Соединение со старым зданием осуществляется посредством двухэтажного соединительного моста.

Основная изюминка - новый вестибюль. Для того, чтобы создать осязаемый переход между внутренним и наружным пространством и «проводить» детей таким образом в новое здание, проектировщики разработали большей частью закрытую надстройку, которая выступает над практически полностью остеклённым первым этажом далеко за вестибюль. «Это специально задуманный своего рода приглашающий жест, где дети могут укрыться от непогоды и где их можно встречать уже во внешней зоне», - поясняет архитектор Петер Шефер (Peter Schäfer), руководитель проекта «АУ21». На верхнем большей частью глухом этаже в глубине расположены горизонтальные ленточные окна, которые относятся к немногочисленным пробам подчеркнута массивного блока из клинкера.

### Выраженно рустикальный вид

Для наружной отделки архитекторы решили использовать угольно-пестрый кирпич ручной формовки WIESMOOR производства Røben стандартного формата 240x115x71мм. Этот камень убедил, прежде всего, своим современным, но все же выраженно-рустикальным видом, с которым новостройка гармонично вписывается в архитектурный контекст: «Кроме того, для нас было особенно важно, что камень своей материальностью подчёркивает присутствие выступающей постройки», - рассказывает архитектор Петер Шефер, руководитель «АУ21». Впечатление усиливается выполнением кладки с применением многоярдной перевязки с тёмной затиркой. Всё это в сочетании с узкими черными оконными рамами способствовало созданию такого разнообразного и броского фасада.

Чтобы выполнить кладку технически правильно и экономно, использовались заранее изготовленные трехслойные или пятислойные свисающие или наложенные перемычки с ложковой кладкой. Кроме того, потолочные плиты с внутренней поверхностью свода из клинкера, которые также были предварительно изготовлены, позволили технически правильно и аккуратно выдающуюся вперёд часть здания, а также расположенную под ней входную зону. Также в непрямые углы кладки были интегрированы специальные фасонные кирпичи, чтобы заполнить углы технически правильно и аккуратно. В зоне пандуса для инвалидов-колясочников использовались также заранее изготовленные покрытия кладки Røben в качестве верхней окантовки.

## ЖИЛОЙ ДОМ В АЛЬТДОРФЕ (ШВЕЙЦАРИЯ)

→ Страница 50



Проект: „Германн & Ахерманн AG“ (Germann & Achermann AG), Альтдорф (Швейцария)

■ Røben керамическая клинкер Yukon

granit, NF

Водопоглощение: ca. 1,5%

В небольшой швейцарской общине Альтдорф, расположенной на южном берегу Фирвальдштетского озера, завершено строительство облицованного клинкером жилого здания «ОАЗИС». Новое строение, возведённое на территории бывшей столярной мастерской по проекту местного бюро «Германн & Ахерманн», является частью масштабной реновации жилого фонда в районе Хелльгассе. В разноуровневом доме с количеством этажей от четырёх до шести появилось 14 эксклюзивных квартир площадью от 96 до 134 квадратных метров. Все они наделены небольшими террасами или просторными балконами, кроме того имеется подземный гараж на 25 парковочных мест в частично заведённом под землю нижнем этаже.

В связи с наличием узкого земельного участка и близко прилегающего к Хелльгассе с северо-восточной стороны соседнего строения проектировщики разработали стройное четырёхэтажное здание, первый этаж которого со стороны сада в значительной степени углублён в землю. На улицу обращён фасад новостройки с множеством разнообразных отверстий, со стороны сада же на контрасте дом отделан крупноформатными стеклянными поверхностями. Дополнительное пространство предлагает оборудованный в центре постройки архитектурный объём, на двух этажах которого размещены две просторные квартиры-пентхауса с панорамным видом на окружающий альпийский ландшафт.

«Снесённая на этом месте столярная мастерская была построена в начале 20 века с фасадами из богемского клинкера», сообщает архитектор проекта Макс Германн (Max Germann). «Затем к середине 20 века с южной стороны добавились другие крупные промышленные сооружения, фасады которых были выложены обожжённым кирпичом. Поэтому при выборе клинкерного материала мы абсолютно чётко привязывались к данному месту». То же относится и к выступающей надстройке: «У нового здания есть «сосед» - дом, возведённый в рамках одного и того же общего проекта, у которого также повторяется мотив с башней. Мы специально захотели напомнить о городе периода позднего средневековья с множеством характерных башенных конструкций. В то же время такие надстройки являются как бы связующим звеном между мелкомасштабностью местного окружения и крупномасштабностью прилегающих промышленных районов».

Помимо архитектурных характеристик данный материал убедил, прежде всего, своим высоким качеством и небольшими расходами на содержание: «Массивные клинкерные фасады не только позволяют создавать прочные и надёжные сооружения, но и обеспечивают превосходную звуко- и теплоизоляцию», поясняет Макс Германн. В итоге было решено использовать керамический клинкер YUKON производства Røben стандартного формата, который благодаря своей крайне малой степени влагопоглощения, всего 1,5%, обладает лучшей износостойкостью. Тонко выверенные оттенки серого и гармоничная ложковая перевязка укладки клинкера YUKON в сочетании со светлой затиркой в точности оправдали эстетические ожидания архитекторов. При этом удачной находкой стали слегка выступающие из фасада со стороны улицы полосы этажей, которые позволили выполнить структурирование крупных клинкерных поверхностей.

В связи с укладкой в полкирпича и наличием огибающих периметр здания декоративных полос с интегрированными подоконниками потребовалось проектировать фасад буквально по кирпичику. В тесном сотрудничестве с отделом проектирования фирмы Røben удалось применить также перемычки с ложковой кладкой в различных исполнениях. Декоративные полосы вокруг дома и ряды кирпичей на ребро в области подоконников также были изготовлены из сборных кирпичных элементов. Завершает верхний ряд кирпичей полоса 80-сантиметровых защитных накладок, подходящих к находящейся ниже кирпичной кладке и заранее изготовленных также их клинкера YUKON с ливнестойким бетонным сердечником.

## ГЛАВНЫЙ ОФИС „МАКДОНАЛДС“ В ЧИКАГО

→ Страница 54



Проект: „Дженслер Архитектс“ (Gensler Architects), Чикаго

■ Røben клинкерная плитка AARHUS

blau-bunt, Modular Size (193,7 x 57 x 92 mm)

Водопоглощение: ca. 6 %

Имея оборот около 25 миллиардов евро и почти 37.000 филиалов в 120 странах, сеть ресторанов быстрого питания «Макдоналдс», основанная в 1940 году, по праву причисляет себя к самым известным предприятиям в мире. Несколько недель назад концерн перенёс свою штаб-квартиру обратно в центр Чикаго, откуда он уже вёл свою деятельность в период с 1955 по 1971: «Находясь здесь мы более эффективно можем налаживать прямой контакт с нашими клиентами», так исполнительный директор Стив Истербрук (Steve Easterbrook) объясняет причину переезда. «В то же время мы создали современную и креативную обстановку, которая способствует рабочему процессу и дополнительно мотивирует наших работников».

Клинкерное строение стоимостью около 200 миллионов евро, реализованное по проекту известного архитектурного бюро «Дженслер Архитектс», размещает на своих девяти этажах площадь до 50.000 кв.м ультрасовременные рабочие места для 2.000 сотрудников. В качестве строительной площадки руководство «Макдоналдс» выбрало место по адресу: 1035 Вест Рэндольф Стрит в быстро развивающемся городском районе Вест Луп. Принимая во внимание разнородную застройку местности и желание заказчиков получить в равной степени броское и прозрачное строение, проектировщики разработали ритмически интересный ступенчатый ансамбль, объединяющий разные по размеру и высоте объёмы в единое целое. В зависимости от того, с какой стороны подходить к зданию, наблюдателю открываются абсолютно разные виды.

Характерной особенностью архитектуры являются чётко разграфлённые и разделённые антрацитово-серыми стальными балками и стойками плоскости фасадов, которые в широких местах обрамляются узкими кирпичными опорами. Несмотря на выраженную прозрачность, архитекторам удалось связать новостройку с различными по размеру окружающими зданиями из обожжённого кирпича: «Так возникло это подчеркнута урбанистическое строение, которое благодаря масштабному остеклению и ясно просматриваемому мезонинному этажу позволяет сотрудникам и проходящим мимо людям одинаково хорошо видеть, что происходит снаружи и внутри», поясняет архитектор проекта Грант Юлир (Grant Uhler).



Для того чтобы получить подходящий клинкер для запланированных кирпичных опор, после первого же контакта с компанией «Брик Инкорпорейтед» (Bricks Incorporated), являющейся дистрибьютором изделий Röben в США, сначала был сделан заказ нескольких дизайн-макетов продукции немецкого завода Röben в Баннбершайде. После изучения образцов выбор, наконец, пал на пёстро-синюю клинкерную плитку AARHUS производства Röben размером 193,7x57x92мм в американском формате «Модульный размер» (Modular Size). Плитки с тёмной затиркой подчёркивают элегантную конструкцию фасада и в то же время обеспечивают гармоничную связь с разнообразными окрестными зданиями из кирпича.

В целях быстрого и экономичного продвижения строительства на стройплощадку были доставлены кирпичные опоры в виде сборных бетонных блоков, их оставалось лишь смонтировать в соответствующем месте при помощи стальных анкерных креплений. Компания Röben поставила для этого около 140.000 плиток и 52.000 угловых плиточных элементов. «В процессе изготовления плитки вкладываются лицевой стороной вниз в специальные пластиковые формы в соответствии с выбранным внешним видом кладки, заданной функцией или положением, затем устанавливается опалубка, формируя тем самым единый строительный блок который заполняется бетоном», поясняет Андреас Андернах (Andreas Andernach), начальник завода Röben в Баннбершайде. «Решающим фактором при этом была высокая степень соответствия наших изделий нужным размерам, чего американский рынок обеспечить не может. В отличие от продукции других поставщиков изготовление наших плиток не должно было быть связано с большими расходами, чтобы соответствовать крайне малым погрешностям, предусмотренным американскими строительными нормами».

Новое строение дополнилось высококачественной отделкой внутренних помещений, дизайн которых был разработан в тесном сотрудничестве со специалистами «ИА Интериор Архитектс» (IA Interior Architects), а также со студией «О+А». В основе концепции лежит так называемое «рабочее соседство» („work neighbourhoods“) со свободной планировкой, которое даёт работникам возможность в любое время выбрать оптимальное для их потребностей рабочее окружение. Для этого в различных зонах имеются помещения для групп людей, общие столы, места для индивидуальной работы, а также приватные комнаты для телефонных разговоров. Концепция также включает в себя большой конференц-центр на 700 мест, кафе, фитнес-центр и террасу снаружи. На первом этаже размещён - что бы Вы думали? - большой ресторан «Макдоналдс».

ОТЧЕТ ПО СТРОИТЕЛЬНОЙ ПЛОЩАДКЕ  
WILHELM-RENKE RÖBEN

Чтобы обеспечить высокий темп строительства и оптимальный режим издержек, кирпичные колонны для головного офиса Макдональдс были произведены как готовые блоки. Этот проект для Макдональдс был действительно вызовом для нас. Прежде всего, это строгие американские стандарты: вся клинкерная и угловая плитка была изготовлена в соответствии со стандартом PCI, чтобы гарантировать точное соответствие их геометрии элементов производителя готовых блоков. При этом должны быть соблюдены высочайшие требования к водопоглощению и соблюдению точности размеров.

Благодаря высокой точности размеров с допуском +0/-2 мм, которую удаётся достигнуть на заводе в Баннбершайде, плитка AARHUS blau-bunt (синие-пёстрый) идеально соответствовала готовым блокам американского производителя. Помимо этого клинкерная плитка была обработана специальным воском, чтобы впоследствии облегчить удаление налёта бетона.

Во время моего посещения строительной площадки в Чикаго с Брентом Шмиттом (Brent Schmitt) я смог увидеть, как готовые блоки устанавливаются краном на свою позицию и закрепляются на каркасе. В тот же день, когда раствор традиционной кирпичной кладки ещё не смог бы затвердеть, огромные готовые блоки могли быть смонтированы. Это сэкономило время и позволило сдать объект разработчику проекта Стерлинг Бэй (Sterling Bay) и пользователю Макдональдс быстрее, чем это когда-либо было возможно в строительном деле.

Серьёзным вызовом стала и логистика на строительной площадке: быстрое и эффективное возведение больших объектов в черте города всегда представляет сложности. Так и в этом случае пространство для людей и материала было ограничено, и в то же время безопасность труда на строительной площадке – это высший приоритет.

ОФИСНОЕ ЗДАНИЕ В  
МЮНСТЕРЕ

→ Страница 62



Автор проекта: «ВФД Дервальд Проектэнтвиклунг ГмбХ унд Ко. КГ» (VFD Derwald Projektentwicklung GmbH & Co. KG), Дортмунд

■ Röben клинкер ADELAIDE, LDF

Водопоглощение: ca. 5 %

В последнем выпуске нашего каталога мы представили новое место размещения пенсионной кассы западно-германских товариществ в технопарке Мюнстер-Лодденхайде. Всего в нескольких метрах дальше к востоку теперь готов ещё один объект «Кампус Мюнстер». Архитектурный ансамбль, также спроектированный дортмундской компанией «ВФД Дервальд Проектэнтвиклунг ГмбХ унд Ко. КГ», включает в себя три отдельностоящих здания, которые вместе обрамляют расположенную в центре озеленённую зону парковки. К зданиям «Кампус Мюнстер» относится также офисная вставка вдоль улицы Мартин-Лютер-Кинг-Вег, отделанная синие-красным клинкерным кирпичом. Четыре этажа предлагают доступное для аренды и индивидуальной планировки пространство площадью 3200 квадратных метров. При этом основным пользователем является занимающая 3-й этаж лизинговая компания «Дойче Лизинг АГ» (Deutsche Leasing AG), которая, будучи независимым от производителей лизинговым партнёром немецких предприятий малого и среднего бизнеса, предлагает подходящие финансовые решения для самых разных категорий клиентов.

Для того чтобы ограничить комплекс зданий от улицы, проектировщики разработали вытянутую по длине вставку с классической двойной конструкцией. Два верхних этажа отличаются активно разграфлённым фасадом из железобетона с узкими близко расположенными окнами, на двух нижних этажах со сплошным поясом остекления размещаются залитые светом рабочие места.

Дополнительную открытость корпусу здания придаёт стеклянный фасад в северо-восточной части, простирающийся на два этажа, а также две застеклённые на всю высоту постройки входные и лестничные группы, которые расположены на обеих торцевых сторонах и выходят одна на улицу, а другая во двор: «Левая лестничная клетка задумывалась для доступа с улицы, правая же служит для входа со стороны парковки», поясняет архитектор проекта Томас Папе (Thomas Pape). «В результате сочетания различных элементов был создан этот узнаваемый архитектурный объём с чётко читаемой структурой, которая в то же время допускает очень гибкое деление отдельных этажей». Помимо этого, на северо-востоке проектировщики разбили кубическую форму строения небольшим отступом вглубь, чтобы на верхнем уровне устроить крышу-террасу, открывающую беспрепятственный вид на спокойный внутренний двор и прилегающий чуть дальше к северу центральный пруд территории застройки «Лодденхайде».

Важным аспектом при проектировании нового сооружения является выбор подходящего клинкерного кирпича: «Для того чтобы гармонично соединить различные элементы и объёмы здания, мы решились на современную интерпретацию красного кирпича, традиционно используемого в районе Мюнстера», сообщает Томас Папе. Выбранный таким образом клинкер ADELAIDE производства Röben, уложенный ложковой перевязкой с затиркой серого цвета, в удлинённом тонком формате 290x90x52мм допускает прямую ассоциацию с многочисленными кирпичными городскими постройками Мюнстера и создаёт в Лодденхайде притягивающий взгляды гармоничный архитектурный объект.

ПОМЕЩЬЕ В КАУНАСЕ  
(ЛИТВА)

→ Страница 68



Проект: „Студио Торрау“ (Studio Torrau), Каунас (Литва)

■ Röben клинкер FARO

schwarz, glatt, NF

Водопоглощение: ca. 2,5 %

С населением около 300.000 жителей Каунас является вторым по величине городом Литвы после Вильнюса. По сей день образ города ассоциируется с многочисленными примерами архитектуры модерна 1920-1930-х годов, когда Каунас был временной столицей Литвы - среди них спроектированный Владимирасом Дубенецкимс Художественный музей им. Чюрлёниса (1930), построенный по проектам Феликсаса Визбараса Центральный почтамт (1932) или Клуб офицеров Стасиса Кудокаса (1937). В 2015 году за это уникальное достояние город был удостоен знака «Европейское культурное наследие» и внесён в список творческих городов ЮНЕСКО (UNESCO Creative Cities Network).

Точно также на эстетические идеалы классического модерна ссылается проект коттеджа для одной семьи, впоследствии отделанного чёрной клинкерной плиткой, реализованный архитектором Мариусом Торрау (Marius Torrau) в своей «Студии Торрау», расположенной здесь же в небольшом посёлке в городском районе Алексотас в непосредственной близости от Ботанического сада. Авангардистское решение спроектированного в форме буквы L бунгало с плоской крышей отчётливо выделяет его на фоне традиционной застройки посёлка. Внутри в распоряжении жильцов имеется одноэтажное пространство полезной площадью 260 квадратных метров. Здание в форме буквы L на юго-востоке огибает большой сад.

Со стороны подъездной улицы взгляд встречает в первую очередь минималистское оформление практически глухого входного фасада на западе, которое особенно подчёркивается двумя элегантно закруглёнными архитектурными выступами около гаража. Ещё одной необычной деталью является исключительно резкий контраст черной клинкерной плитки и ослепительно белой штукатурки откосов в зоне глубоко утопленного входного фасада с чёрным профилем остекления, в зоне гаража или узкой вертикальной оконной щели в переходе, ведущем в сад: «Владелец виллы - предприниматель в сфере недвижимости - переехал сюда вместе со своей семьёй», рассказывает архитектор проекта Мариус Торрау. «Исходя из характера его трудовой деятельности, связанной с этой местностью, и пожеланий относительно репрезентативного внешнего вида дома, мы разработали эстетиче-

скую концепцию мужского костюма с белым воротником-стойкой, которая нашла своё художественное воплощение в чёрном клинкерном «костюме» и белых линиях откосов».

Аналогичным образом представлена и та сторона дома, которая выходит в сад. Здесь также архитектура подчёркивается игрой чёрного клинкера, белых откосов и черного профиля вертикальных окон. В качестве дополнительного элемента проектировщики интегрировали небольшой навес над террасой, а также огибающую дом веранду из очень прочной и износостойкой древесины ипе.

Для оптимальной теплоизоляции стены были выложены термокирпичом, дополнены изолирующим слоем пенополистирола толщиной 250мм, на который в конце была наклеена клинкерная плитка.

Для того чтобы получить как можно более тёмный цвет камня и подчеркнуть, тем самым, современно-абстрактный характер дома, была использована чёрная гладкая клинкерная плитка FARO производства Röben стандартного формата. Плитки, выложенные сплошной вертикальной ложковой перевязкой, придают фасадам гармоничный, но в то же время очень динамичный образ, который разительно отличается от привычного вида горизонтальной укладки клинкерных материалов, акцентируя современно-абстрактный характер проекта. «Чтобы ещё больше усилить общую однородность фасада и выделить характерную керамическую поверхность, мы дополнительно обработали углублённые швы затиркой тёмного цвета», поясняет Мариус Торрау.

Насколько закрытым и массивным представляется новое строение снаружи, настолько светлым и просторным оно кажется в ослепительно белом интерьере. В сотрудничестве с дизайнером интерьера Агне Кряучонайте возникло полное воздушное пространство с плавным переходящими друг в друга комнатами. Для обеспечения бесперебойной эксплуатации была установлена система геотермального отопления, а также солнечная энергетическая установка.

ОБЪЕДИНЁННЫЕ В ЦЕЛОЕ –  
ЦЕНТР УСЛУГ В ЦЕТЕЛЕ

→ Страница 70



Проект: Капельс Архитектен (Kapels Architekten)

Röben Кровельная черепица BARI

В центре фризской коммуны Цетель, расположенной между городами Ольденбург и Вильгельмсхафен, пять зданий разных эпох годами стояли частично пустыми.

Наконец, группа инвесторов из семи предпринимателей предложила инициативу по преобразованию комплекса в высококлассный центр услуг с врачебными кабинетами и жилыми помещениями. При этом разные здания должны были сохранить своё единство и образовать многогранный, но, тем не менее, однородный ансамбль.

Разработка проекта реконструкции была поручена цетельскому архитектурному бюро Капельс Архитектен. Исходным пунктом их проекта является расположенное в центре и подвергшееся значительной санации здание с сияюще-белым фасадом эпохи грюндерства. Непосредственно примыкающее одноэтажное здание с плоской крышей было лишено своего первоначального лица и получило новый фасад, второе здание с плоской крышей, которое несколько выше, было дополнено двухскатной крышей и клинкерным фасадом. Санация ещё одного здания, определяющего внешний облик коммуны, а также облицованного красной пёстрой клинкерной плиткой флигеля бывшего крестьянского дома завершает ансамбль. В результате возник привлекательный центр услуг, приносящий пользу жителям коммуны. Помимо филиала банка и трёх врачебных кабинетов, расположенных на первом этаже, предлагаются привлекательные квартиры на верхних и мансардных этажах.

Архитектурное единство застройки подчёркивается единообразным оформлением крыш, для которого была использована керамическая черепица BARI anthrazit (антрацит) от фирмы Рёбен (Röben). «Керамическая черепица соответствует в значительной степени образу исторической черепицы», объясняет архитектор Хартмут Капельс (Hartmut Kapels) выбор материала. «Спокойно-серый цвет черепицы даёт зданиям гармоничный общий вид и совершенно новое лицо целой улице». Выбранная черепица убеждает также своим эстетичным внешним видом. Но и технические преимущества говорят в её пользу: большой радиальный зазор размером до 30 мм значительно облегчает укладку. Продуманная система пазовых замков обеспечивает не только хороший водоотвод, но и гарантирует максимальную защиту от дождя.





[www.roeben.com](http://www.roeben.com)

[WWW.FACEBOOK.COM/ROEBENKLINKER](https://www.facebook.com/roebenklinker)

↓ EXEMPLUM Download



■ Sie haben Fragen, Anmerkungen oder Anregungen? Dann schreiben Sie uns gerne eine E-Mail.



[exemplum@roeben.com](mailto:exemplum@roeben.com)

#### HERAUSGEBER

Röben Tonbaustoffe GmbH, Zetel, [www.roeben.com](http://www.roeben.com)

#### KONZEPT UND LAYOUT

KOPFKUNST, Münster, [www.kopfkunst.net](http://www.kopfkunst.net)

#### TEXT

Robert Uhde, Oldenburg, [www.robert-uhde.de](http://www.robert-uhde.de)

#### DRUCK UND VERARBEITUNG

Prull-Druck, Oldenburg, [www.prull.de](http://www.prull.de)

#### FOTOS

André Nullens	S. 44 – 49 (Objektaufnahmen)	Frank Peterschröder	S. 58 (Porträt Andreas Andernach)
Ben Huggler	S. 42 (Porträt Patrick Riva und Alexander Galliker)	Gintare Dubauskaitė	S. 68 (Porträt Marius Torrau)
Brent Schmitt	S. 58 (Produktaufnahmen)	Kapels Architekten	S. 72 (Gruppenfoto)
Charles Hosea	S. 27, 29, 31 (Objektaufnahmen)	Kuba Kępiński	S. 6 (Porträt Dominik Banaszak)
Christoph Lindemann	S. 73 (Luftaufnahme)	Michał Pęczak	S. 6 – 10 (Objektaufnahmen)
Connor Steinkamp	S. 54/55, 57 (Objektaufnahmen)	Profoto	S. 34 – 37 (Objektaufnahmen)
Cornelia Suhan	S. 12 – 21, 41 – 43, 51, 52, 62 – 65 (Objektaufnahmen)	René Müller	S. 20 (Gruppenfoto)
Daniel Sumesgutner	S. 22, 25 (Objektaufnahmen)	SCIP photography	S. 28 (Gruppenfoto)
Deimantė Dubauskaitė	S. 67, 69 (Objektaufnahmen)	Selugga + Selugga	S. 37 (Porträt Malte Selugga)
Elfriede Liebenow	S. 24 (Porträt Can Yeger)	Shala Kumari	Titelfoto
Enno Friedrich	S. 24 (Objektaufnahme)	Stephan Della Pietra	S. 53 (Porträt Max Germann)
Erkan Nihat	S. 31 (Mitte), 32, 33	Uta Kogelsberger	S. 26 (Porträt Oliver Lazarus)



BRICK-DESIGN®  
by Röben



**Röben**

 **Славдом**

Компания Славдом  
slavdom.ru

Санкт-Петербург: 8 (812) 337-51-51  
Москва: 8 (495) 640-51-51

Бесплатный телефон по России:  
8 (800) 333-51-51